

# LAUTERACH fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



## Wanderwege in Lauterach

Einbindung in das Vorarlberger  
Wanderwegenetz



6 Schulwegausweis



17 Orientierungslauf



32 20 Jahre Karate



39 Buchpräsentation





# Fonds im Fokus

www.dornbirn-sparkasse.at

## SPARKASSE

Dornbirner Sparkasse Bank AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Unser  
Anlagereport auf  
[www.anlageinfo.at](http://www.anlageinfo.at)  
oder in allen  
Filialen!

## Holen Sie sich die Perlen unter den Fonds!

FONDS IM FOKUS ist eine Auswahl der attraktivsten und interessantesten Fonds der ERSTE-SPARINVEST KAG. Sichern Sie sich diese ertragreiche Veranlagungsform und informieren Sie sich beim Berater in Ihrer Sparkasse unter 05 0100 - 74000!

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Kapitalanlagefonds zu.



## EDITORIAL

### Das neue Vorarlberger Verkehrskonzept 2006

Vor wenigen Wochen wurde das neue Vorarlberger Verkehrskonzept präsentiert. Die umfangreiche Broschüre ist aus meiner Sicht eine geeignete Grundlage für eine Vielzahl von wichtigen Mobilitätsentscheidungen in der Zukunft. Die Mandatare der Marktgemeinde Lauterach haben sich bei der Erarbeitung des Konzeptes sowohl personell als auch inhaltlich mit konstruktiven Vorschlägen eingebracht. Die offizielle Stellungnahme der Gemeinde zum Entwurf des Konzeptes wurde im vergangenen Jahr einvernehmlich verfasst, das heißt im Klartext, alle politischen Fraktionen der Gemeindevertretung haben ein gemeinsames Papier erarbeitet und einvernehmlich verabschiedet. (Download unter [www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)).



Persönlich überrascht war ich von der relativ geringen Resonanz aus der Bevölkerung, obwohl die Vorarlberger Medien laufend auf die Brisanz der Verkehrsthematik verwiesen haben. Verkehr emotionalisiert immer nur dann, wenn er entweder persönlich erlebt bzw. die Menschen damit unmittelbar tangiert werden oder wenn grundlegende Veränderungen geplant werden. Die Erarbeitung eines konzeptiven Strategiepapiers mit einer umfassenden Bestandsaufnahme, die Definition von möglichen Lösungsansätzen, realistische Umsetzungszeiträume und die Diskussionsbereitschaft für neue Mobilitätsformen sind ein positives Signal für eine moderne Verkehrspolitik in unserer Region.

Die jahrelange Verharrung von Standpunkten in Sachen S-18 haben eine innovative Mobilitätsdiskussion geradezu gelähmt. Jeder politisch Verantwortliche musste seine Argumente permanent zementieren, ein Abweichen wurde bereits als eine Schwäche oder ein Nachgeben ausgelegt. Moderne Verkehrspolitik darf meiner Ansicht nicht immer nur mit neuen Straßenbauvarianten gleichgesetzt werden. Beiträge wie die Ringstraßenbahn sollen und müssen geprüft werden. Die Optimierung von bestehenden Straßenräumen oder die Bahnprojekte „Bodanrail 2020“ und „Rheintalkonzept“ müssen intensiv weiterverfolgt und umgesetzt werden.

Nützen wir das neue Verkehrskonzept für eine neue offene und zukunftsorientierte Mobilitätspolitik in Vorarlberg. Viele Menschen in Lauterach sind dazu bereit, wenn es gelingt, unseren Lebensraum positiv zu verändern.

Ihr Bürgermeister

Elmar Rhomberg



■ Vorarlberger Wanderwegenetz  
**35 Wanderwegetafeln in Lauterach**

4



■ Gymnaestrada 2007  
**Höchstleistung und Breitensport**

7



■ Spaß mit Maß  
**Alkoholfreier Jugenddrink als Alternative**

9

■ Vogelschutzprojekt  
**Kinder hängen Vogelhäuschen auf**

11

■ Europa im Dialog  
**Slowenien war zu Gast in Lauterach**

13

■ Kindergarten Dorf  
**Geburtsagsfeste**

15

■ Hauptschule Lauterach  
**Jugend-Preis und Orientierungslauf**

17



■ Das Gespräch  
**Mit Mundartdichterin Martha Küng**

19

■ Die Lauteracher Vereine  
**17 Seiten Vereinsberichte**

20



■ Frauenchor Hofsteig  
**Vorweihnachtliche Aktivitäten**

37

■ Neues vom Infantibus  
**Vielfältiges Angebot an Veranstaltungen**

40

■ Jubiläen, Geburten, Hochzeiten  
**Berichte und Gratulationen**

44

Titelbild

**Wanderwegetafeln im Lauteracher Ried**





Tafel an der Vorachstraße, Abzweigung Winterweg

## 35 Wanderwege-Tafeln weisen den Wanderern den Weg **Wanderwege-Netz** in

**Das ist neu:** In Lauterach gibt es ein komplett beschildertes und mit speziellen Markierungen gekennzeichnetes Wanderwegenetz. Wegmarkierungen, die wir bisher von Wanderungen aus der Bergregion kannten, gibt es jetzt auch in den Ebenen des Rheintales. Und zwar lückenlos, in jeder Gemeinde. Die Realisierung des landesweiten Wegernetzes ist damit so gut wie abgeschlossen.

In Lauterach wurden an 25 Standorten insgesamt 35 Wegweisertafeln montiert. Sie beinhalten die wichtigsten Haupt- und Zwischenziele. Die Gehzeiten sind ebenso ersichtlich wie die Meereshöhe. Ein Routen-Trennungsstrich macht darauf aufmerksam, dass den Wanderer eine Abzweigung erwartet.

Auf jeder Tafel ist eine Standortnummer angegeben, die Leben retten kann. Wenn diese Nummer der Rettungsstelle durchgegeben wird, kann der genaue Standort des Unfalls bestimmt werden.

Die Rettungsmannschaften wissen sofort, wohin sie in den Einsatz müssen. Natürlich ist die Unfallgefahr in der Rheintalebene geringer als im Gebirge. Wer kennt jedoch alle Flurbezeichnungen im Ried, wenn zum Beispiel bei einem Fahrradunfall die Rettung mit dem Handy angefordert wird? Da hilft die Durchgabe der Standortnummer. Außerdem gibt es viele Lauteracherinnen und Lauteracher, die in unseren Bergen wandern. Auch für sie ist es wichtig, die Funktion der Standortnummern zu kennen.

**Es bieten sich in Lauterach folgende durchgehend beschilderte Wandermöglichkeiten an:**

#### **Wandern mit Bahn und Bus:**

- Lauterach Bahnhof – Eisenbahnbrücke – Achbrücke Hard – Hard Kirche über Bodenseeweg.  
Gehzeit 1 1/2 Stunden.  
Rückfahrt mit Landbus Linie 18

- Lauterach Bahnhof – Jannersee – Harder Ried – Rheinbrücke Fußach – Harder Kirche über Bodenseeweg.  
Gehzeit 1 3/4 Stunden.  
Rückfahrt mit Landbus Linie 18
- Lauterach Bahnhof – Mittelweiherburg – Bregenzer Achmündung – Mehrerau – Bregenz Bhf.  
Gehzeit 1 3/4 Stunden.  
Rückfahrt mit Bahn oder Bus
- Nach Bahn- oder Busfahrt von Lauterach nach Haselstauden:  
Bahnhaltestelle Haselstauden – Möckle – Senderbrücke – Jannersee – Bahnhof Lauterach.  
Gehzeit 3 Stunden.  
Rückfahrt mit Bahn oder Bus






Wanderwege-Standorte in Lauterach – beginnend mit der Nummer 49 und den Wanderrouten (rote Linien)



Wanderwegetafel mit Standortbezeichnung, Höhenangabe, Ziel, Routentrennungsstrich und Wegmarkierung mit Schwierigkeitsgrad sowie Standortnummer (klein)

Die drei Kennzeichnungen nach Schwierigkeitsgraden:

-  Leicht begehbarer Spazier- und Wanderweg
-  Bergwanderweg. Schuhe mit griffiger Sohle zu empfehlen
-  Alpiner Steig für Wanderer mit Bergerfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Es versteht sich von selbst, dass in Lauterach nur die Markierung gelb/weiß zu finden ist. Früher gab es in den Bergen für jede Route fast ein eigenes, individuelles Zeichen. Das wurde geändert. Wegweistafeln wurden lückenlos aufgestellt, die Farben bezeichnen lediglich den Schwierigkeitsgrad.

# Lauterach

- Nach Bahn- oder Busfahrt von Lauterach nach Dornbirn:  
Bahnhof Dornbirn – Bahnsteig Schoren – Martinsruh – Senderbrücke – Jannersee – Bahnhof Lauterach.  
Gehzeit 3 3/4 Stunden.

**Rundwanderungen:**

- Kleine Bregenzer Achrunde  
Bahnhof – Eisenbahnbrücke – Achbrücke Hard – nach Überquerung der Brücke Richtung Weidach bis Eisenbahnbrücke – Bahnhof Lauterach.  
Gehzeit 1 1/4 Stunden.  
Einkehrmöglichkeit: Eisenbahnbrücke
- Wolfurter Runde  
Bahnhof – Ortsmitte – Wolfurt – Achbrücke Wolfurt – Richtung Achbrücke Hard bis Eisenbahnbrücke – Bahnhof Lauterach.  
Gehzeit 1 3/4 Stunden.  
Einkehrmöglichkeit: Lauterach, Wolfurt  
Spielplatz an der Ach, Eisenbahnbrücke

- Über die Mittelweiherburg ins Harder Ried und zum Jannersee:  
Bahnhof – Mittelweiherburg – Harder Ried – Jannersee – Bahnhof Lauterach  
Gehzeit 1 3/4 Stunden.  
Einkehrmöglichkeit: Weingarten

- Große Bregenzer Achrunde  
Bahnhof – Eisenbahnbrücke – Achbrücke Wolfurt – über die Brücke Richtung Kennelbach – Achbrücke Weidach – Richtung Achbrücke bis Eisenbahnbrücke – Bahnhof Lauterach.  
Gehzeit 2 Stunden.  
Einkehrmöglichkeit: Eisenbahnbrücke, Spielplatz an der Ach, Kennelbach.

- Südliche Lauteracher Riedrunde  
Bahnhof – Jannersee – Soren – Jannersee über Sportanlage Ried – Bahnhof  
Gehzeit 2 Stunden.  
Einkehrmöglichkeit: Weingarten

- Mittlere Lauteracher Riedrunde  
Bahnhof – Jannersee – Lingensee – Alte Senderstraße – Jannersee – Bahnhof.  
Gehzeit 2 1/4 Stunden.  
Einkehrmöglichkeit: Weingarten
- Harder Runde  
Bahnhof – Eisenbahnbrücke – Achbrücke über Hard – Hard Kirche über Bodenseeweg – Mittelweiherburg – Bahnhof Lauterach  
Gehzeit 2 1/2 Stunden.  
Einkehrmöglichkeit: Eisenbahnbrücke, Hard
- Große Lauteracher Riedrunde  
Bahnhof – Jannersee – Dielen – Senderbrücke – Senderstraße – Jannersee – Bahnhof  
Gehzeit 2 3/4 Stunden.  
Einkehrmöglichkeit: Weingarten.

**Hinweis:** Die Wanderrouten führen bewusst nicht an und in die Kernzone des Lauteracher Riedes, damit dieses Naturschutz- und Vogelbrutgebiet beruhigt bleibt.



# Jeder **gelaufene** Schulweg zählt

1.500 **Kinder** in den Hofsteiggemeinden zu Fuß unterwegs

**plan b**



**Kinder mit dem Plakat  
des Schulwegausweises**



**Große Aufregung beim Start zum Schulwegausweis:  
Auch das Fernsehen war dabei**

**D**ie Volksschulen der Hofsteiggemeinden, das regionale Mobilitätsmanagement plan-b und der AKS wollen bei Volksschulkindern die Freude an der Bewegung wecken. Mit einem Schulwegausweis in der Tasche, sammeln die Kinder gelaufene Schulwege. Wer zwischen dem 25. September und dem 25. Oktober am fleißigsten zu Fuß in die Schule gekommen ist, nimmt an der großen Verlosung teil. So wird jeder gelaufene Schulweg zu einem kleinen Erfolg. Im Frühjahr gibt es eine Wiederholung. Volksschulkinder müssen in der Wettbewerbszeit Punkte sammeln, indem sie möglichst viele Schulwege zu Fuß zurücklegen. „Die Freude an der Bewegung soll bei Kin-

## „Jedes fünfte Kind ist bereits übergewichtig“

dern im Volksschulalter geweckt werden. Bewegung leistet einen wesentlichen Beitrag für die körperliche, seelische und geistige Entwicklung des Kindes. Die Freude am zu Fuß gehen soll auch die Eltern der Kinder erfassen“, erklärt Stephan Schirmer vom Arbeitskreis für Vorsorge- und Sozialmedizin. Den Weg zur Schule zeichnen die LehrerInnen ab und die Wege von der Schule nach Hause bestätigen die Eltern. Kinder, die innerhalb der Projektzeit eine gewisse

Anzahl von Wegen gegangen sind, nehmen an der großen Verlosung teil.

„Gerade kurze Strecken innerhalb der Gemeinde können gut zu Fuß bewältigt werden“, erklärt Elmar Rhomberg, Bürgermeister von Lauterach. Für den AKS ist der Mobilitäts-Wettbewerb ein weiterer Schritt gegen das Übergewicht vieler Kinder. „Jedes fünfte Kind ist bereits übergewichtig. Mit dem Sammeln von möglichst vielen gelaufenen Schulwegen soll dieser Trend mit viel Spaß umgewandelt werden“, erklärt Stephan Schirme. Und auf die Frage, ob der allmorgendliche „Schüler-taxiverkehr“ schon zurückgegangen sei, meinte abschließend Dir. Hubert Köb erfreut: „Es gibt ihn fast nicht mehr“.



**Farbenprächtige, akrobatische Vorführungen stehen auf dem Programm der Gymnaestrada Dornbirn – 8. bis 14. Juli 2007**

**Begegnungen und Freundschaft**

# Gymnaestrada – Höchstleistung und Breitensport

Die Weltgymnaestrada ist eine weltweit einzigartige Kombination aus turnerischen Höchstleistungen und Breitensport – an einem Ort, zur gleichen Zeit.

Die Weltgymnaestrada bietet TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen täglich eine ganze Woche lang die Plattform für höchst attraktives Gruppenturnen: Von den weltbesten Performances an Nationenabenden, über faszinierende Großgruppenvorführungen bis zur unglaublichen Vielfalt und der Kreativität hunderter Kleingruppen aus aller Welt.

Die Weltgymnaestrada kommt ohne Bewertung der Sportler aus, es gibt weder Noten, noch Ranglisten oder Medaillen. Spannung, Faszination und Begeisterung der

Zuschauer entstehen hier nicht durch einen Wettbewerb, sondern durch die Leistung an sich, durch die großartige Performance und die Ausdruckskraft der Turnerinnen und Turner.

Die Weltgymnaestrada ist bunt und vielfältig wie die TeilnehmerInnen aus allen Kontinenten und Generationen. Sie ist ein Fest der Begegnung, Freundschaft und Verbundenheit. Diese Begeisterung wird alleine durch die Teilnehmerzahl ausgedrückt: 24.000 Gäste aus aller Welt werden in Dornbirn und Umgebung zu Gast sein. Diese Begeisterung wird auch auf die Gastgeber überspringen. Freuen wir uns in Lauterach auf ca. 800 Gäste aus Großbritannien.

LAUTERACH  
**fenster**

[www.wg2007.com](http://www.wg2007.com)

NATIONALRATSWAHL AM 1. OKT.

## Das Lauteracher Wahlergebnis

Wahlbeteiligung 68,2 %  
4.213 gültige Stimmen,  
31 ungültige Stimmen  
Wahlberechtigte 6.180:

### Ergebnisse der Wahlsprengeln

#### Rathaus

ÖVP	275 Stimmen	47,0 %
SPÖ	103	17,6
FPÖ	62	10,6
Grüne	87	14,9
BZÖ	20	3,4
KPÖ	5	0,9
NFÖ	3	0,5
Matin	30	5,1

#### Schule Dorf

ÖVP	266 Stimmen	37,7 %
SPÖ	124	17,6
FPÖ	101	14,3
Grüne	105	14,9
BZÖ	37	5,2
KPÖ	7	1,0
NFÖ	3	0,4
Matin	63	8,9

#### Zum Kreuz

ÖVP	287 Stimmen	39,1 %
SPÖ	182	24,8
FPÖ	77	10,5
Grüne	101	13,8
BZÖ	19	2,6
KPÖ	5	0,7
NFÖ	4	0,5
Matin	59	8,0

#### Schule Unterfeld

ÖVP	222 Stimmen	31,3 %
SPÖ	169	23,8
FPÖ	105	14,8
Grüne	105	14,8
BZÖ	34	4,8
KPÖ	5	0,7
NFÖ	4	0,6
Matin	66	9,3

#### Kindergarten Hohenegger

ÖVP	308 Stimmen	41,2 %
SPÖ	129	17,2
FPÖ	76	10,2
Grüne	131	17,5
BZÖ	28	3,7
KPÖ	7	0,9
NFÖ	0	0,0
Matin	69	9,2

#### Alter Sternern

ÖVP	299 Stimmen	42,8 %
SPÖ	136	19,5
FPÖ	71	10,2
Grüne	121	17,3
BZÖ	19	2,7
KPÖ	2	0,3
NFÖ	0	0,0
Matin	51	7,3



# Information zur Aktion

## Heizkostenzuschuss 2006/2007

**D**as Land Vorarlberg gewährt Einzelpersonen oder Familien mit einem geringen Einkommen für die Heizperiode 2006/2007 eine einmalige Hilfe in der Form eines Heizkostenzuschusses in Höhe von Euro 208,-

### 1. Einkommensgrenzen:

Alleinstehende	Euro 655,84 netto
Ehepaare / Lebensgemeinschaften	Euro 1.003,72 netto
für jede weitere Person im Haushalt	Euro 68,74 netto

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zu den Einkünften zählen: Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung oder der Sozialhilfe, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschäftigte nach dem Kriegsopferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz.

Innerhalb eines Haushaltes sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Personen, die im dauernden Bezug von Sozialhilfe stehen und somit auf diesem Wege die Heizkosten bezahlt erhalten, haben keinen Anspruch auf diesen Zuschuss.

Es darf kein verwertbares Vermögen (Sparbücher) mit einem Wert von insgesamt mehr als Euro 4.000,- vorhanden sein.

**2.** Zu diesen Einkommensgrenzen kann ein nachgewiesener Wohnungsaufwand in nachstehender Höhe Berücksichtigung finden:

Alleinstehende	Euro 200,-
Ehepaare / Lebensgemeinschaften	Euro 240,-
zusätzlich je Person	Euro 40,-

**Der Antrag kann in der Abt. III – Bürgerdienste beim Marktgemeindeamt Lauterach – bis spätestens Freitag, dem 2. Februar 2007, gestellt werden.**

Bei Zuschussgewährung erhalten Sie die Euro 208,- unverzüglich bei der Amtskasse ausbezahlt.



**P FANNER  
& GUTMANN**  
DIREKTVERKAUF

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag bis Freitag: von 9.00 bis 12.15 Uhr  
und von 14.00 bis 18.15 Uhr  
Samstag: von 8.30 bis 12.15 Uhr  
Im Dezember an allen Arbeitstagen geöffnet!  
Alte Landstraße 10 • 6923 Lauterach  
Telefon: 0 55 74 / 67 20-170

**Genuss  
verpflichtet**  
[www.pfanner-weine.com](http://www.pfanner-weine.com)

**Große Winterdegustation:**  
Freitag, 24. November 2006 von 14.00 bis 22.00 Uhr.  
Im Vereinshaus in Wolfurt. Die Käsestraße  
Bregenzerwald wird Sie kulinarisch begleiten.

Weihnachten steht bald vor der Tür:  
Wir beraten Sie sehr gerne und stellen mit Ihnen Ihre  
Weihnachts- und Kundengeschenke zusammen.





**Frau Stöckeler bei der Übergabe des Schnuppertickets**



**Auch die kleine Simone hat ein Gratisticket bekommen**

## Familienerlebnisse in **Bus** und **Bahn**

Den Kindern hat das **Fahren** mit Bus und Zug sehr gut gefallen

**E**ine Woche lang im September sind Frau Mag. Helene Stöckeler und Ihre Familie fleißig mit dem Bus und der Bahn gefahren. Sie testeten mit einem Schnupperticket die öffentlichen Verkehrsmittel.

„Den Kindern hat das Fahren mit Bus und Zug sehr gut gefallen, weil sie viel Interessantes gesehen haben. Zum Beispiel die Baustelle am Bahnhof Dornbirn und der Bahnhof Schoren mit allen den vielen Baugeräten. Für mich als Mutter war es hingegen mitunter sehr anstrengend.“, so Frau Helene Stöckeler.

Sie hat auch Sicherheitsbedenken bezüglich der Kinder in Bus und Bahn. Im Auto müssen die Kinder in Sitzen angeschnallt

sein. Im Zug und Bus gibt es dafür keine Vorkehrungen. Selbst das einfache Halten sei für kleine Kinder schwierig, weil die Griffe zu hoch oder gar nicht vorhanden sind. Im Falle einer Vollbremsung schleudert es die Kinder nicht selten nach vorne.

„Bei schönem Wetter werde ich in Zukunft auch lieber mit dem Fahrrad als mit dem Öffi fahren. Nach Wolfurt z.B. ist es mit dem Bus einfach zu kompliziert, es bietet sich aber hier das Fahrrad an“, so Frau Mag. Stöckeler abschließend.

Ganz wird eine Familie mit drei kleinen Kindern also nicht auf die Annehmlichkeiten des eigenen Autos verzichten. Im Nahbereich ist das Fahrrad mit Kiki ideal, „auch für meine eigene Fitness“, ergänzt Frau Stöckeler.

MEHR SPASS MIT MASS

### Der Jugenddrink – eine alkoholfreie Alternative



Etwa 400 Hauptschüler aus Buch, Bildstein, Schwarzach, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt entwarfen in den vergangenen Wochen Namen und Logos für ihren Jugenddrink. Am 18. November wird über das endgültige Erscheinungsbild entschieden.

Der Jugenddrink ist ein gespritzter Fruchtsaft in einem 0,4 Liter Glas und kostet 1,99 Euro. Die Idee dazu kam von der überregionalen Arbeitsgruppe „Mehr Spaß mit Maß“ der genannten Hofsteigemeinden.

Eine Ausstellung auf dem Herbstmarkt in Wolfurt am 18. November 2006 soll der Bevölkerung zeigen, wie viele Gedanken sich Jugendliche zum Thema alkoholfreie Alternative machen und vor allem, wie die kreative Auseinandersetzung damit aussieht. Am Nachmittag wird eine zwanzigköpfige Jury aus Jugendlichen und jeweils einem Erwachsenen pro beteiligter Gemeinde dann die endgültige Entscheidung darüber treffen, welches Erscheinungsbild unseren Jugenddrink vollkommen macht.

„Bevor die gesamten Ergebnisse der Jugendbefragung bei einem überregionalen Kick-Off-Event präsentiert werden, hoffen wir darauf, dass unser Jugenddrink auf Vereinsveranstaltungen sowie in den Lokalen und Gasthäusern unserer Gemeinden angeboten wird. Denn antialkoholische Getränke sollten nicht teuer sein, als jene mit Alkohol“, so die Organisatoren.

# Frauen-Netzwerk



Frauensprecherin Katharina Pfanner

Zu diesen Details informiert die Frauensprecherin Katharina Pfanner:

Telefon 0699/11101914

**Femail-Sprechtag:**

Donnerstag, 23. November 9 – 11 Uhr

**Nächste Sprechstunde:**

11. Dezember 17 – 19 Uhr  
Jeweils im Alten Kreuz

Das **Frauennetzwerk Vorarlberg** bringt den Frauen in Vorarlberg einen Informationsvorsprung sowie neue Kontakte und damit neue Chancen und Stärken in der Vernetzung. Die Frauensprecherin in Lauterach, Katharina Pfanner, setzt sich für Frauenfragen ein, hat Kontakte zu den Frauen in der

Gemeinde, zu Vereinen, zu Frauenorganisationen und zur Gemeindepolitik.

Frauen wollen Wissen, um ihr Leben gut gestalten zu können. Das Frauennetzwerk Vorarlberg bringt deshalb, gemeinsam mit dem Frauenreferat der Vorarlberger Lan-

desregierung und dem Fraueninformationszentrum Femail, Wissen in die Vorarlberger Regionen, direkt vor die Haustüre. Die kostenlosen Veranstaltungen zu Gesundheit, Beruf, Finanzen, Recht und Lebensplanung bringen neue Informationen und Kontakte.

## Wasserzählerablesung 2006

Der **Wasserbezieher** kann ab November über Internet seinen Wasserzähler-Stand wieder selbst erfassen. Das geht recht einfach: In die Homepage der Marktgemeinde Lauterach [www.lauterach.at](http://www.lauterach.at) einsteigen. Dann über das Online-Portal Gem24 seine EDV-Nummer und die Zählernummer eingeben. So gelangt der Wasserbezieher zu seinen Zählerdaten um seinen neuen Zählerstand zu erfassen.

Sämtliche Informationen über die Vorgangsweise samt EDV- und Zählernummer gehen den Wasserbeziehern per e-Mail oder per Post Anfang November zu.

Wer kein Internet hat, kann den Zählerstand auf dem zugeschickten Formular eintragen und direkt im Gemeindeamt abgeben oder per Post oder Fax (05574/6802-5) retournieren.

Vor zwei Jahren wurde die Internet-Erfassung eingeführt; sie hat sich bestens bewährt. Sie vereinfacht und entlastet die Gemeindeverwaltung wesentlich.

Daher werden die Online-Dienste in Zukunft weiter ausgebaut. Die Marktgemeinde Lauterach bedankt sich bei allen Wasserbeziehern für ihre Mithilfe.







Der Initiator des Projekts, Karl Puelacher, mit Kindern der Volksschule Dorf, die Nistkästen für Meisen aufhängen werden.

## Tolles Vogelschutzprojekt

**V**iel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Die Schulkinder versprachen, die Kästen aufzuhängen und jährlich zu reinigen. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

### Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung !

10 Stück: Hermann Pfanner Getränke GmbH., Huppenkothorn GmbH&Co.KG, Gebrüder Weiss Spedition, Axima Kältetechnik GmbH., I+R Schertler-Alge Bau.

5 Stück: Jussel Werkzeugbau, Bau Trans GmbH., Raiffeisenbank am Bodensee Filiale Lauterach, Dorn GmbH. & Co. KG, Baustoff + Metall GmbH., Wedl + Dick GmbH. Lebensmittelgroßhandel, Vorarlberger Volksbank, Hefel Wohnbau AG, Flatz Verpackung.

1 – 4 Stück: Apotheke am Montfortplatz Mag. Schwarz, Pfeiffer Gerüstbau GmbH.&Co., Vital Plus Physiotherapiepraxis Mixon Marte, Vorarlberger Landes u.Hypothekenbank AG, Wohnbau Team Allgäuer+Weingärtner, Spenglerei Rümmele & Jäger, Red Zac Wober GmbH & Co KG, POS Kassen u.EDV Systeme, Adeg-Aktiv Markt Daniel.

### 10. ERZÄHLCAFE

## Mein erster Schultag und andere Schulgeschichten

Schule heute – Schule gestern, welche große Unterschiede! Diese kamen beim letzten Erzählcafe



„Mein erster Schultag und andere Schulgeschichten“ deutlich zum Ausdruck. Moderator Christof Döring ging einleitend auf die Geschichte des Lauteracher Schulwesens ein, ehe die zahlreich erschienenen Besucher ihre Schulerlebnisse erzählten: Deutlich kam zum Ausdruck, wie sich Erziehungsstil und Unterrichtsmethoden geändert hatten. Die einen berichteten, wie sie mit dem so genannten Griffel auf der Schiefertafel schrieben, die anderen, wie eine Schulkleidung damals ausgesehen hatte: Viele erinnerten sich noch an den „Ärmelschoner“. Schon damals war ein Schulausflug mehr als ein unterrichtsfreier Tag. Manche Wanderung wurde zum unvergesslichen Erlebnis. Aber zuvor und danach musste noch viel gelernt werden. „Wir wurden zwar mit Kopfrechnen regelrecht geplagt“, sagte eine betagte Besucherin, „aber noch heute bin ich im Rechnen fit“.

Bleibt bei all den Unterschieden noch eine Gemeinsamkeit zwischen Schule gestern, heute und morgen zu bemerken: Schule war, ist heute und wird morgen eine Bildungs- und Erziehungsstätte sein.

### Nächstes Erzählcafe

Vom Süoßmoscht zum Höüamoscht – Geschichten rund um das Mosten  
**Donnerstag, 16. November 2006**  
**19.30 Uhr, Alter Sternen**



## VERANSTALTUNGEN NOVEMBERTAGE

**SO | 12 NOV 2006** **Lyrik im Ried** | Wanderung um den Riedsee  
mit Musik und lyrischen Texten  
Lektor: Josef Ludescher  
15 Uhr Treffpunkt Gasthaus Weingarten  
anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus Weingarten

**DO | 16 NOV 2006** **Erzählcafé** | „Vom Süßmoscht bis zum Höüarmoscht“  
Geschichten rund um das Mosten  
19.30 Uhr Alter Sternen, Gwölb

**SO | 19 NOV 2006** **Kirchenmusikalische Feierstunde** | mit Werken von W. A. Mozart  
Ausführende:  
Chorgemeinschaft St. Georg  
Streicherensemble und Bläser der Bürgermusik  
Orgel: Ivan Mataric  
Solisten: Eve-Maria Bilgeri, Sopran; Martina Gmeinder, Alt;  
Waku Nakazawa, Tenor; Thomas Fellner, Bass  
Gesamtleitung: Heimo Leiseder  
Verbindende Worte: Christof Döring  
Eintritt: Freiwillige Spenden  
17 Uhr Pfarrkirche St. Georg

**WEITERE INFOS ENTNEHMEN SIE DEN AUSBLICKEN UND DER PRESSE!**

MARKTGEMEINDE  
**LAUTERACH**

**kulturplattform**  
LAUTERACH







Ausstellung „Europa im Dialog“

# Lange Nacht der **Museen** in der Alten Seifenfabrik

**Zufrieden mit dem Besuch** in der „Lange Nacht der Museen“ zeigten sich sowohl die Aussteller als auch die Organisatoren der Ausstellung „Kosendes Licht“ in der Alten Seifenfabrik.

„Mit dem Projekt Europa im Dialog waren wir zum ersten Mal bei der Nacht der Museen dabei“, sagte Christof Döring, Kulturverantwortlicher der Marktgemeinde Lauterach.

160 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über das Projekt zu informieren und führten Dialog mit den ausgestellten Bildern. „Das war jetzt der krönende Abschluss meiner Museums- und Ausstellungstour“, sagte ein Besucher um 0.45

**„Das war jetzt der krönende Abschluss meiner Museums- und Ausstellungstour“, sagte ein Besucher um 0.45 Uhr.**

Uhr. Er wartete auf den letzten Shuttlebus, der alle 20 Minuten direkt vor der Alten Seifenfabrik Halt machte.

Bei zwei Auftritten des „Vocalensemble Crescendo“ wurden die Besucher mit slowenischen, österreichischen bzw. Vorarlberger Volksliedern musikalisch empfangen. Jeder Gast wurde mit einem Erfrischungsgetränk verabschiedet.

## EUROPA IM DIALOG

### Kulturaustausch „Europa im Dialog“



**Marjan Goltnar, Elmar Fend, Anna Huber, Christof Döring, Branko Lenart, Axel Staudinger, Heinz Lingenhölle**

„Herzlich willkommen Slowenien in Lauterach“. Mit diesem Satz eröffnete Kulturamtsleiter Christof Döring die dritte Auflage des Kulturprojektes „Europa im Dialog“. Unter dem Thema „Kosendes Licht“ trafen sich Künstler aus Slowenien, aus der Steiermark und Lauterach zum Kulturaustausch. Während Branko Lenart Schwarzweiß-Fotos von den Salzen bei Piran ausstellte, zeigte der Lauteracher Fotokünstler Heinz Lingenhölle stimmungsvolle Schwarzweiß-Fotos vom winterlichen Lauteracher Ried. Als Kontrast stellte der Grazer Axel Staudinger gezeichnete, mit Farben dezent unterlegte Stadtmotive aus Piran aus. Mit seinen Bronzeskulpturen rundete er die vielseitig gestaltete Ausstellung ab.

Während der Vernissage wurden Texte in slowenischer und deutscher Sprache vorgetragen, slowenische Melodien von Marjan Goltnar und Elmar Fend umrahmten die Eröffnung. Anschließend wurden die vielen Besucher zu einem Buffet, das von Frauen des Frauenbundes Guta unter der Leitung von Katharina Pfanner erstellt wurde, geladen.

Sichtlich erfreut über den gelungenen Kulturdialog schwärmte die Mitorganisatorin, Frau Anna Huber: „Nächstes Jahr führen wir den Dialog mit dem neuen EU-Land Polen.“

# Hauptschule – **Jugend-Bravo** für letztjährige 4c-Klasse



4c-Klasse mit dem Jugend-Bravo



Landtagspräsident Halder und Dr. Weber im Gespräch mit den Schülern

**L**andtagspräsident Gebhard Halder und Landesamtsdirektor Johannes Müller eröffneten am Rande der Landtagssitzung am 4. Oktober die Ausstellung „25 Jahre neues Landhaus – den Blick erneuern“. Diese Ausstellung entstand in Kooperation der letztjährigen 4c Klasse mit dem Vorarlberger Landesarchiv und dem Institut für Zeitgeschichte der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Sie war bis Freitag, 27. Oktober, im Landhaus zu sehen.

Die Ausstellung war ein Beitrag zur Initiative „Jugend vor den Vorhang“. Nachdem die Schülerinnen Manuela Bösch, Jacqueline Patscheider und Miriam Urbansky das Werk der 4c Klasse den zahlreich erschienenen Festgästen präsentierten, würdigte Landtagspräsident Gebhard Halder in seiner Ansprache das außergewöhnliche Engagement der gesamten Klasse.

Er überreichte den Jugend-Bravo, jeder Schüler erhielt eine Urkunde und wurde anschließend von der Vorarlberger Landesregierung zum Essen eingeladen.

Das Projekt startete im Frühling. Nach der Einführungsphase hatten die SchülerInnen einen guten Überblick über das politische System des alten Griechenlands bis hin zum modernen Vorarlberg gewonnen. Warum der Neubau des Landhauses wichtig war, wurde allen später klar. Alt-Landeshauptmann Herbert Kessler, Martin Purtscher, Alt-Landtagsvizepräsident Karl Falschlunger und Alt-Landesrat Karl Werner Rüscher stellten sich den Fragen der Schüler. Dieses Gespräch mit Zeitzeugen des Landhausbaues, das in der Schule stattfand, gefilmt und bearbeitet wurde, war ein Kernstück der Ausstellung.

Auf die Frage von Herrn Falschlunger, was denn die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen seien, antworteten diese, dass sie gerne einen Jugendtreff hätten, wo sie sich ohne Konsumdruck treffen können. Somit war die nächste Idee für einen Ausstellungsbeitrag geboren. Die Klassenlehrer Andrea Burtscher und Roland Maier, sowie Univ. Doz. Dr. Wolfgang Weber vom Vorarlberger Landesarchiv, die dieses Pro-

jekt begleiteten, erzählten den Jugendlichen, dass im Jahre 1981 unter der Vorarlberger Jugend ebenfalls einige Unruhe herrschte. Auch dort war der Wunsch nach einem Jugendhaus. So recherchierten die SchülerInnen im Internet, fragten bei Zeitzeugen nach, lasen alte Zeitungstexte, Poster, Flugblätter und gestalteten Poster, die ebenfalls bei der Ausstellung besichtigt werden konnten.

**Wie die Schülerinnen bei der Präsentation sagten, haben sie bei der Arbeit an dieser Ausstellung viel gelernt:**

- Was Demokratie ist.
- Wie Demokratie in Vorarlberg funktioniert.
- Warum es ein Landhaus gibt.
- Dass Politiker, alt und jung, ihnen zuhören.
- Dass sie, wenn sie ein Anliegen wie den Jugendtreff haben, das selbst in die Hand nehmen können und sich so an der Demokratie beteiligen können.

**Übrigens:** Seit kurzem ist in Lauterach der Jugendtreff wieder geöffnet... und eine der Schülerinnen arbeitet im Ausschuss mit.





# Geburtstagsfeste im Kindergarten **Dorf**

Das erste **Geburtstagskind** Hüseyin brachte einen leckeren Kuchen mit.

**Der Sommer ist vorbei** und ein neues Kindergartenjahr hat begonnen mit gegenseitigem Kennenlernen, Spiel und Spaß, Vorbereitungen für die Schule und noch vielem anderen, das zum guten Miteinander beiträgt. Dazu gehört natürlich auch eine tolle Geburtstagsfeier.

Der Geburtstag ist für Kinder ein besonderes Ereignis, worauf sie sich schon lange freuen. „Im Kindergarten gestalten wir mit den Kindern gemeinsam diesen einzigartigen Tag“, so die Betreuerinnen. Das erste Geburtstagskind Hüseyin brachte einen leckeren Kuchen für alle mit.

Alle Geburtstage der Kinder werden im laufenden Kindergartenjahr gefeiert. Sie sit-

zen auf einem für sie vorbereiteten Königs-  
thron und dürfen ihr zuvor verstecktes  
Geschenk suchen. Zur Erinnerung an den  
schönen Tag bekommt jedes eine tolle  
Kette.

Nicht fehlen darf natürlich das Geburts-  
tagslied begleitet von einem Orchester.  
Und nun noch zum Geburtstagsgedicht:

*Einen kleinen Knusperkuss  
möchten wir dir schenken,  
denn du sollst an diesen Tag  
noch ganz, ganz lange denken!  
Alles Liebe und Gute zu  
deinem „Purzeltag“!*

„Und wenn du, geschätzter Leser gerade  
heute Geburtstag hast, dann wünschen wir  
dir genau dasselbe!“

## BORG LAUTERACH

### Mehr Schüler, gutes Schulklima

Im heurigen Schuljahr ist die Zahl der SchülerInnen am BORG Lauterach auf 293 gestiegen. Nach wie vor werden zwölf Klassen geführt. Erfreulich ist das gute Klima, das an der Schule herrscht. Nach einer Umfrage beurteilen rund drei Viertel der Jugendlichen ihr Schulgefühl mit „sehr gut“ oder „gut“.

Auch einige positive Neuerungen konnten umgesetzt werden: So sind neue Computer angekauft worden, die Lernhilfe für die SchülerInnen wurde ausgebaut. Auch der Pausenhof soll bald ein neues, einladendes Gesicht erhalten. Ändern werden sich heuer auch die Aufnahmebedingungen: Die Anmeldung muss bereits mit dem Semesterzeugnis fixiert werden. Dementsprechend wurde der „Tag der offenen Tür“ auf den 12. Jänner vorverlegt. Aktuelle Aktivitäten und Berichte des BORG Lauterach können auch auf unserer Homepage [www.vobs.at/borgl](http://www.vobs.at/borgl) nachgelesen werden.

### Sportwoche der 5. Klassen



#### Wandern war eine von sechs angebotenen Sportarten bei der Sportwoche der 5. Klassen

Vom 2. Oktober bis 7. Oktober befanden sich die drei 5. Klassen des BORG Lauterach auf Sportwoche in Schruns/Tschagguns. Die insgesamt 66 Schülerinnen und 5 BegleitlehrerInnen waren im Schulsportzentrum Tschagguns untergebracht.

Ein Halbtage Englisch, ein Halbtage Sport – und das jeden Tag – das war der Rhythmus dieser sehr intensiven Woche. Der Englischunterricht wurde von englischen Lehrern geleitet, beim Sportprogramm konnten die Schüler aus folgenden Sportarten auswählen: Klettern, Mountainbike, moderner Tanz, Reiten, Tennis und Wandern. Das Klettern erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Der Schluchtklettersteig in Gargellen wurde heuer von allen Kletterern bewältigt. Auch das Wetter hat mitgespielt: Es musste kein Programm abgesagt werden.

# Angebote in Lauteracher Kindergärten

213 vier- und fünfjährige Kinder aus Lauterach **besuchen** einen der sechs Lauteracher Kindergärten.



Die Kinder bei der Jause

**A**lle Kinder, die bis zum 31. August 2006 das vierte Lebensjahr erreicht haben und in Lauterach wohnhaft sind, wurden zur Kindergarteneinschreibung eingeladen. Im Kindergartenjahr 2006/07 werden 213 Kinder von vier bis sechs Jahren in den sechs Lauteracher Kindergärten betreut.

Der Kindergarten ist eine familienergänzende Institution. Die Erziehung des Kindes liegt weiterhin in der Hand der Eltern. Durch die aktive Mitarbeit der Eltern können diese die Chancen, die der Kindergarten zusätzlich bietet, in idealer Weise genutzt werden.

Die Hauptaufgabe des Kindergartens, das Kind umfassend und ganzheitlich zu fördern, wird durch vielfältige Spiel- und Beschäftigungsangebote, und die unterschiedlichen Bereiche (Sprache, Bewegung, soziales und emotionales Verhalten, Kreativität, religiöse Erziehung, Musik usw.) ansprechend gelöst.

Das Spiel ist das erste Kommunikationsmittel zwischen Kind und Umwelt, es stellt die kindgemäße Form des Lernens dar. Im Weg des Spiels kann das Kind alle wichtigen Erfahrungen und Erkenntnisse sammeln, die es später für das schulische Lernen benötigt.

Der Kindergarten bereitet das Kind spielerisch auf die Anforderungen der Schule vor. In allen Kindergärten steht einmal pro Woche eine Sprachheillehrerin für die Arbeit mit sprachauffälligen Kindern (2. Kindergartenjahr) zur Verfügung.

## Kindergärten in Lauterach

### **Kindergarten Bachgasse:** (Leiterin Monika Hinteregger)

Regelgruppe und Integrationsgruppe

Montag – Freitag: 7.30 – 12.30 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag: 13.30 – 16.00 Uhr

### **Kindergarten Dorf:** (Leiterin Sonja Fink)

Vormittagsgruppe mit Mittagstisch

Montag – Freitag: 7.00 – 13.30 Uhr

Regelgruppe

Montag – Freitag: 7.30 – 12.30 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag: 13.30 – 16.00 Uhr

### **Kindergarten Hofsteigsaal:** (Leiterin Liselotte Vogel)

Regelgruppe mit Montessorielementen

Montag – Freitag: 7.30 – 12.30 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag: 13.30 – 16.00 Uhr

### **Kindergarten Hohenegger:** (Leiterin Ulrike Burtscher)

2 Regelgruppen

Montag – Freitag: 7.30 – 12.30 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag: 13.30 – 16.00 Uhr

### **Kindergarten Unterfeld:** (Leiterin Daniela Fink)

2 Regelgruppen

Montag – Freitag: 7.30 – 12.30 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag: 13.30 – 16.00 Uhr

### **Kindergarten Weißenbild:** (Leiterin Judith Längle)

Regelgruppe

Montag – Freitag: 7.30 – 12.30 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag: 13.30 – 16.00 Uhr

### **Kosten:**

Der Elternbeitrag beträgt in allen Lauteracher Kindergärten Euro 25,- pro Monat und wird per Bankeinzug eingehoben, das Materialgeld liegt bei Euro 20,- pro Semester. Ausflüge etc. sind im Materialgeld beinhaltet, sodass für die Eltern keine weiteren Kosten entstehen. Die Sprachtherapie kostet Euro 43,- pro Semester. Der Beitrag für das Mittagessen in der Vormittagsgruppe liegt bei 3,40 Euro pro Essen.

Kindergarten Bachgasse, Tel.: 64 1 75, [kindergarten.bachgasse@lauterach.at](mailto:kindergarten.bachgasse@lauterach.at)

Kindergarten Dorf, Tel.: 76 1 44, [kindergarten.dorf@lauterach.at](mailto:kindergarten.dorf@lauterach.at)

Kindergarten Hofsteigsaal, Tel.: 75 9 12, [kindergarten.hofsteigsaal@lauterach.at](mailto:kindergarten.hofsteigsaal@lauterach.at)

Kindergarten Hohenegger, Tel.: 75 3 40, [kindergarten.hohenegger@lauterach.at](mailto:kindergarten.hohenegger@lauterach.at)

Kindergarten Unterfeld, Tel.: 77 5 65, [kindergarten.unterfeld@lauterach.at](mailto:kindergarten.unterfeld@lauterach.at)

Kindergarten Weißenbild, Tel.: 31 5 06, [kindergarten.weissenbild@lauterach.at](mailto:kindergarten.weissenbild@lauterach.at)





**Schulteam:  
Mannschaften der  
Hauptschule Lauterach**



**Landesmeister:  
Überreichung der  
Medaillen**

# Faszination Orientierungslauf – Joggen mit Köpfchen

Anfang Oktober fanden in Dornbirn-Haslach die diesjährigen **Landesmeisterschaften** der Schulen im Orientierungslauf statt.

**Mit einer Rekordteilnahme** von sieben Schulen mit 18 Mannschaften und etwa 80 SchülerInnen wurden bei herrlichem Herbstwetter hervorragende sportliche Leistungen geboten. Mit großer Begeisterung waren zwölf SchülerInnen der Hauptschule Lauterach dabei, die in drei verschiedenen Kategorien starteten und außerordentliche Ergebnisse erzielen konnten. In der Kategorie H3 (Jg. 94 und jünger) erreichten Robert Bickel, Simon Bitriol, Johannes Hinteregger und Manuel Urbansky den ersten Platz und damit den Landesmeistertitel. Sie hatten somit die Fahrkarte zur Bundesmeisterschaft gelöst, die am 17. und 18. Oktober in Freistadt / OÖ stattfand. Mit Sicherheit war für unsere Lauteracher Schüler dieser Vergleichswettkampf mit Schülern aus den anderen Bundesländern ein eindruckvolles Erlebnis.

Mehr davon im nächsten Lauterachfenster. Bei den Herren H2 (Florian Rumpf, Pascal Willi und Stefan Achberger) und in der Kategorie D3 (Karola Winsauer, Pia Vogel, Olga Voronina, Emine Abak und Dragana Nikolic) erreichten unsere Lauteracher SchülerInnen jeweils den hervorragenden zweiten Platz.

Die restlichen Landesmeistertitel gingen neben der HS-Lauterach an die HS-Götzis (H2 und D2) und die SHS-Bregenz-Vorkloster (D3).

Für die Landesmeister gab es Medaillen und jeweils einen schönen Mannschaftspokal, für die zweit- und drittplatzierten Mannschaften Medaillen und für den jeweils kleinsten Teilnehmer der Zweitplatzierten einen Kompass.

Besonderer Dank gilt Dr. Richard Werner (Orientierungslauftrainer, SSV Schoren) mit seinem Team für die Bahnlegung, für Kartenmaterial und Zeitnehmung sowie Jan Zazgornik (Läufer des Österreichischen Nationalteams), der eigens nach Vorarlberg anreiste und den SchülerInnen wertvolle Tipps gab.

## SENIORENBÖRSE

### Sich helfen lassen – und helfen wollen



**Bürgermeister Elmar Rhomberg und Gemeinderätin Doris Rohner erkundigen sich, wie es bei der Seniorenbörse läuft. Herbert Wirth (vorne sitzend), Werner Felder (stehend) und Heide-Ulla Drucker (am Telefon) haben bereits Anfragen zu erledigen.**

Der Verein Seniorenbörse Lauterach hat ein Ziel: Mitbürgerinnen und Mitbürger zu ermuntern, Unterstützung anzufordern, wenn sie bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst oder alleine ausführen können. Aber auch hilfsbereite Leute zu suchen und diese zu bitten, diese Unterstützung anzubieten:

**Sie** sind auf Urlaub – **wir** schauen zu Ihrem Haus.

**Sie** haben einen großen Garten zu pflegen – **wir** schaffen mit Ihnen zusammen Ordnung.

**Sie** sind nicht gut zu Fuß – **wir** erledigen Botengänge für Sie.

**Sie** können allein nicht Ihre Fenster putzen – **wir** sind hilfreich zur Stelle und unterstützen Sie gerne

**Sie** möchten endlich einmal Ihren Dachboden räumen – **wir** packen an und bringen weg, was Sie entsorgen möchten.

**Sie** sind noch sehr unsicher in der Handhabung des Internet – **wir** helfen Ihnen dabei weiter, bis Sie Sicherheit gewonnen haben.

**Sie** finden den Umgang mit Behörden sehr kompliziert – **wir** gehen mit Ihnen dort hin und helfen Ihnen bei den Erledigungen.

**Sie** haben schon lange eine kaputte Küchenlampe – **wir** besorgen Ihnen eine neue und montieren sie auch gleich.

und... und... und...

#### **Werden auch Sie Mitglied.**

Sie erreichen uns jeden Donnerstag von 09:30 bis 11:30 Uhr im Büro für gesellschaftliche Dienste am Montfortplatz, Telefon 6802-69

# Historisches – wie es einmal war

## Vom **letzten Geleit**



Kirche und Friedhof um 1910



Postkarte mit dem Kriegergrab  
Gestempelt 1918

**R**echt naturbelassen nimmt sich der Friedhof auf der 1910 gestempelten Postkarte aus. An seinem unteren Ende sind das ehemalige Kaplanhaus und der Ölberg zu sehen. Schräg gegenüber der Pfarrkirche steht noch der alte Pfarrhof, der im Jahre 1913 abgebrochen wurde. Daneben erhob sich die Kirche aus dem 15. Jahrhundert, die nach dem Einzug in die neue am Kirchweihfest 1883 abgebrochen wurde und Platz für die Friedhofserweiterung gab. Auffallend ist die weitgehende Gleichförmigkeit der Grabsteine und auch an die Grabpflege legte man anscheinend damals andere Maßstäbe.

In der Mitte der linken Friedhofsmauer erinnerte vor Errichtung der Arkaden im Jahre 1924 das Kriegergrab an die Gefallenen des 1. Weltkrieges.

1929 berichtet der Chronist von einer Friedhofsschändung: „Diese Woche, am 11. Juni in der Nacht, wurde auf unserem Friedhof das alte, ehrwürdige Holzkreuz auf dem Kriegergrab heruntergenommen, der fast metergroße Christuskörper abgeschraubt und gestohlen.“ Diese Untat sorgte in der Gemeinde für große Erregung, konnte aber trotz Einsatz eines Polizeihundes nicht aufgeklärt werden.

Besonderen Wert auf eine ehrende Teilnahme am Begräbnis seiner Mitglieder und ihrer Ehefrauen legte der Handwerkerverein im § 2 seiner Statuten: Wer seiner im § 9 genau aufgezeigten Verpflichtungen, wie an der Beerdigung und dem Seelengottesdienst auf Ansagen des Vereinsvorstandes beizuwohnen und sich dem Opfergang anzuschließen ohne ausreichenden Grund nicht nachkam, hatte eine Geldbuße zu entrichten.

Die Bestattung der Toten besorgte jahrzehntelang Erwin Kohlhaupt. Schon sein Großvater und der gleichnamige Vater, der von 1874 bis 1970 lebte, erwiesen ihren verstorbenen Lauteracher Mitbürgern diesen letzten Dienst, damals noch nebenberuflich und ohne Bindung an eine behördliche Genehmigung. Der eine war Zimmermann, der andere Stiegenbauer und beide gingen noch täglich zu Fuß nach Bregenz, wo sie beim Baumeister Wacker arbeiteten. Sie wohnten im Metzler - Haus an der Reichsstraße (jetzt Alte Landstraße), das am 5. Februar 1955 niederbrannte. Im Dachboden schnitten sie, Sommer wie Winter, die Fichtenbretter zu und fügten sie zu Särgen zusammen. Alle erhielten

schließlich einen schwarzen Anstrich, Die Farbe dazu war aus folgenden Zutaten angerührt: Ruß aus dem Ofenrohr, Leim und Wasser.

Anstelle des später üblichen Abendrosenkränzes betete man früher alle drei Rosenkränze, also einen „Pstatner“. Unterdessen trugen der Totengräber und der Leichenbestatter den Sarg, jeder einen Teil, durchs Dorf zum Trauerhaus, besorgten dort die Einsargung und die Aufbahrung.

Zur Teilnahme am Begräbnis gab man dem Verstorbenen zunächst das Weihwasser, formierte sich anschließend zum Trauerzug und geleitete es im Beisein der Geistlichkeit betend zum Friedhof. Ganz früher wurde der Sarg noch getragen, von 1910 an auf dem Leichenwagen mitgeführt, dessen Anschaffung der Handwerkerverein aus Spendengeldern ermöglicht hatte.

Auf Allerheiligen 1968 wurde die Friedhofshalle fertiggestellt.

*Quellenangabe: Chronik von Ferdinand Lang, Chronik des Handwerks von Elmar Fröweis*



# Das Gespräch mit Martha Küng



**Martha Küng, geb. Paterno**  
**Jahrgang 1931**  
**Wohnhaft Harderstraße 93**  
**verwitwet**  
**Fünf Kinder, acht Enkelkinder**



**Liebe Martha, im Herbst des vergangenen Jahres ist dein Gedichtband „zwoamol anegluagat“ herausgekommen. Was bedeutet dieser Titel?**

Hört oder liest man einen Text, so erkennt man oft erst beim zweiten Mal Hinhören oder Hinsehen einen tieferen Sinn hinter einem Vers. Davon ist dieser Titel abgeleitet.

**Obwohl wir dich als „alte Lauteracherin“ kennen, schreibst du in Dornbirner Mundart. Das hat sicher mit deinen familiären Wurzeln zu tun. Stammst du aus Dornbirn?**

Ich bin als achtens von elf Kindern in Dornbirn geboren. Schon vor 54 Jahren bin ich von Dornbirn nach Hard gezogen und wohne inzwischen schon 40 Jahre in Lauterach. In Dornbirn besuchte ich die Volks- und Hauptschule. Obwohl ich eine gute Schülerin war, war es damals im Gegensatz zu heute nicht so einfach, eine Mittelschule zu besuchen. Der Besuch eines Gymnasiums hat damals noch etwas gekostet. Das konnten sich meine Eltern einfach nicht leisten. Der Dornbirner Dialekt ist mir aus dieser Zeit geblieben, nicht zuletzt darum, weil ich durch die Jahre hindurch immer engen Kontakt zu meinen Geschwistern hatte.

**Nun aber zum Thema zurück, über das wir heute sprechen wollen. Wann und wie bist du Mundartdichterin geworden?**

Ich hatte eigentlich immer schon Lust dazu, Gedichte zu schreiben. Auch ich hatte mit fünf Kindern eine große Familie. Geschenke fielen immer sehr klein aus, einfach weil uns das Geld fehlte. Eines Tages habe ich damit angefangen, diese Geschenke immer mit ein paar persönlichen Gedanken zu ergänzen. Oft kamen diese „Gedichte“ besser an als das größte Geschenk. Vor acht Jahren, also immerhin schon mit 67 Jahren, ermunterte mich meine Familie, ein paar meiner Gedichte zu veröffentlichen. Damals lud Radio Vorarlberg Mundartdichter ein,

sich zu melden und Gedichte im Rundfunk zu lesen. Das hat bei mir dann auch gleich geklappt. Zu dieser Zeit fand ich auch Kontakt zu anderen Mundartdichtern und Dichterinnen, was mir sehr weitergeholfen hat.

**Haben dir solche Leute Tipps gegeben, was beim Verfassen von Gedichten zu beachten ist?**

Nicht nur Tipps gegeben, sondern vor allem auch ermuntert, weiterzumachen. Besonders möchte ich Frau Lydia Bonetti aus Hard, eine inzwischen betagte, sehr begnadete Mundartdichterin erwähnen. Ich bezeichne sie noch heute als meine Geburtshelferin. Weiter gegangen ist es dann mit den jährlich stattfindenden Mundartseminaren im Bildungshaus Batschuns, die von Adolf Vallaster geleitet werden. Ich lernte dort Reimformen und Sprachbildung kennen, vor allem aber auch das offene Schreiben.

**Offenes Schreiben, was ist darunter zu verstehen?**

Gedanken und Gedichte nicht in Reimen, sondern in offener Form zu verfassen. Das war neu für mich. Alle diese verschiedenen Arten von Versen finden sich in meinem Buch.

**Wie groß war eigentlich die Auflage von „zwoamol anegluagat“ und wo gibt es dieses Buch zu kaufen?**

Es wurde in einer Auflage von 1000 Stück gedruckt, kaufen kann man es in verschiedenen Buchhandlungen, aber auch in der Raiffeisenbank zum Preis von 14 Euro.

**Außerdem ist das Buch auch im Rathaus erhältlich. Übrigens: Stimmt es, dass du auch Gedichte auf hochdeutsch verfasst hast?**

Es ist ganz interessant: Manche meiner Gedanken kann ich nur in der Mundart,

manche wieder nur auf hochdeutsch niederschreiben. Etwas hat mich besonders gefreut: Vor kurzem erhielt ich Nachricht, dass eines meiner Gedichte auf hochdeutsch in das Buch „Bibliothek deutschsprachiger Gedichte“ aufgenommen wurde. Um Aufnahme in diesen Band bewerben sich jährlich rund 16.000 LiteratInnen, lediglich 3.000 werden berücksichtigt. Davor wurden schon zwei meiner Mundartgedichte in dieses jährlich erscheinende Buch aufgenommen. Das ehrt mich sehr.

**Wirst du oft eingeladen, aus deinem Büchlein vorzulesen?**

Inzwischen werde ich sehr oft darum gebeten, zu verschiedensten Anlässen. Das mache ich gerne. Das interessierte Publikum hat dabei natürlich auch immer die Gelegenheit, dieses Büchlein zu kaufen. Und wenn dann nach einer Lesung kürzlich ein Herr zu mir kommt und sagt, „Sie hond mir a Türle uftoh, wo i no nio hintere gseaha ho“ dann freut mich das riesig. Denn ich bin sicher, auch dieser Herr hat „zwoamol anegluagat“.

**Danke für das Gespräch und für die Erlaubnis, ein Gedicht veröffentlichen zu dürfen.**

**Jömara**

*Im Oktobar fangt as scho a  
 mein Gott, heat se g'set  
 jetzt kuot wedor dio neablig Zit  
 die Kälte und dor Schnee –  
 heat do ganzo Wiantor durgjōmarat  
 und drbei vorgeasso,  
 dass no jedsmol  
 an Frühling ko ischt.*



Dieses Bild schuf der Künstler Curt Scheiderbauer während der Langen Nacht der Museen

## Kunst im Rohnerhaus

**Schüler auf Besuch:** Die Schüler der Klasse 4c der Volksschule Dorf mit ihrer Lehrerin, Frau Eva Mäser, besuchten die Ausstellung „Curt Scheiderbauer – Tendenzen“. Sie wurden von Herrn Scheiderbauer selbst durch die Ausstellung geführt. Er versuchte, den Kindern die Welt der Farben näher zu bringen. Anschließend verlegte die Klasse ihre Zeichenstunde ins Museum und malte einige Kunstwerke.

**Die Lange Nacht der Museen** war auch heuer wieder sehr gut besucht und ein toller Erfolg.

Die Volksschul-Kinder präsentieren stolz ihre Werke



### Vorankündigung:

Am Samstag, 2. Dezember, 18 Uhr, findet im Rohnerhaus eine Lesung mit Birgit Rietzler statt.

### Derzeitige Ausstellung

Curt Scheiderbauer – Tendenzen

Mi – Sa 11 – 17 Uhr

Fr 11 – 20 Uhr

Führungen mit dem Künstler jederzeit auf Anfrage möglich

LAUTERACH  
**fenster**

[www.rohnerhaus.at](http://www.rohnerhaus.at)

## Fortbildung bei der **Krankenpflege**

**Z**um Aufgabenbereich der diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern (DGKS) gehört auch die praktische Ausbildung von Schülerinnen und Schülern. Derzeit absolvieren Auszubildende der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Bregenz ihr vier bis acht Wochen dauerndes Praktikum beim Krankenpflegeverein Lauterach.

Weiters ist im Frühjahr 2007 eine Fortbildung für die Frauen vom Mobilem Hilfsdienst Lauterach geplant. Dabei erhalten die Helferinnen theoretische Grundlagen und praktische Tipps für die Betreuung älterer Menschen durch das Pflegepersonal des Krankenpflegevereins.

Bei Bedarf bietet der Krankenpflegeverein für pflegende Angehörige eine Fortbildung an. Anfragen bitte an die Gemeinde Lauterach, Abteilung Sozialwesen, Frau Annette King.

**Elisabeth Biedermann**  
im Dienstauto  
unterwegs zu  
unseren Patienten



Katrin Dallago mit Schülerin Katja Lipburger im Büro des Krankenpflegevereines





## Seniorenbund Lauterach auf dem Sonnenkopf



Wandergruppe auf dem Weg zum Muttjöchle

Die Wanderung des Seniorenbundes führte zahlreiche Mitglieder der Ortsgruppe unter Benützung der Seilbahn zur Sonnenkopf-Bergstation. Eine wanderfreudige Gruppe machte sich zum Muttjöchle, 2.074 m hoch, auf den Weg und erlebte die herrliche Vorarlberger Bergwelt.

Vorbei an Hochmooren und Bergseen erreichten die tüchtigen Senioren nach eineinhalb Stunden den Gipfel mit einem großartigen Ausblick auf die umliegenden Berge und vor allem auf das

Silbertal. Weitere Möglichkeiten zu Wanderungen im Bereich des Sonnenkopfes bieten das Gebiet der Wasserstubenalpe und auch der Rundgang durch das „Bärenland“ ist ein besonderes Erlebnis.

Es ist sehr erfreulich, dass auch Seniorinnen und Senioren im hohen Alter an solchen Wanderungen teilnehmen und ihre Leistungsfähigkeit damit unter Beweis stellen.

**fenster** [www.mitdabei.at/lauterach](http://www.mitdabei.at/lauterach)

## Hurra, Hurra, die Schule brennt

Die Ortsfeuerwehr Lauterach hält am Samstag, 4. November, bei der Volksschule Dorf ihre diesjährige Jahresabschlussübung ab und lädt die Bevölkerung dazu recht herzlich ein.

Übungsannahme ist ein Brand im Schulgebäude. Die Feuerwehr zeigt den Ablauf eines solchen Einsatzes und die Rettung von eingeschlossenen Personen. Dabei werden verschiedene Rettungsgeräte verwendet.

### Jahresabschlussübung der Ortsfeuerwehr Lauterach

Wann: Samstag, 4. November 2006

Beginn: 10.30 Uhr

Ort: Volksschule Dorf

Auf ihren Besuch freut sich die

Ortsfeuerwehr Lauterach



**fenster** [www.feuerwehr-lauterach.at](http://www.feuerwehr-lauterach.at)

# Der PensionsPlaner. Oder: Wie Sie in einigen Jahren nur noch „Ahhs“, „Jahhs“ und „Mmmhs“ von sich geben.

Unser PensionsPlaner sagt Ihnen, womit Sie im Ruhestand rechnen können – und was Sie heute tun müssen, um sich später etwas mehr leisten zu können. Näheres beim Gespräch mit Ihrem Raiffeisenberater.

RLB Kommunikation

[www.bodenseebank.at](http://www.bodenseebank.at)

Hard	Landstraße 14	Tel: 05574-8856 / Fax - 124
Lauterach	Harder Straße 70	Tel: 05574-76160 / Fax - 350
Lauterach	Montfortplatz 22	Tel: 05574-71253 / Fax - 250
Höchst	Hauptstraße 14	Tel: 05578-75208 / Fax - 400
Fußach	Dorfstraße 1	Tel: 05578-73140 / Fax - 550
Galßau	Hauptstraße 4	Tel: 05578-71402 / Fax - 650
	Email: <a href="mailto:bodenseebank@raife.at">bodenseebank@raife.at</a>	

**Raiffeisenbank**  
am **Bodensee**







**Beerenschnittkurs im Garten von Hermann Nußbaumer**

**Beim Beerenschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins v.l.n.r.: Adolf Ehrle, Werner Hauser, Hermann Nußbaumer, Hedi Schwarz, Karin König, Rosa Rüdisser und Christian Stenech**



# Beeren ein Genuss aus unseren Hausgärten



Der richtige Schnitt der Beerensträucher **sichert** den Ertrag

**Mitte Oktober** hielt der Obst- und Gartenbauverein Lauterach für interessierte Mitglieder einen Beerenschnittkurs ab. Der passende Schnitt, Erziehungsmaßnahmen und die Vermehrung wurden an Johannisbeeren, Stachelbeeren und Brombeeren mit und ohne Stacheln erklärt und vorgezeigt. Kursleiter Werner Hauser fand in der Sandgasse im Beerengarten von Hermann Nußbaumer und im Hausgarten von Josef Busswald geeignetes Staudenmaterial für seine Erklärungen.

Damit wir in den Hausgärten die Beeren genießen können, müssen wir uns um

diese auch kümmern. Neben der Standortwahl und der zeitgerechten Düngung verhilft vor allem der passende Schnitt nach der Ernte, dass wir auch im nächsten Jahr wieder einen reichen Ertrag mit wohlschmeckenden Früchten bekommen.

Neben dem Beerenschnittkurs bietet der Obst- und Gartenbauverein Baumschnittkurse, einen Veredelungskurs, einen Kompost- und Sträucherschnittkurs übers Jahr an. Nach getaner Arbeit gibt es meistens für die Teilnehmer eine Jause. Bei diesem Kurs tischte Josef Busswald kräftig auf.

Auf den Kursen des OGV ist garantiert: Man lernt was und verhungern und verdursten muss man dabei auch nicht!

## MÄNNERCHOR

### Lust zu **singen...**

Der **Männerchor Lauterach** befindet sich gerade in der Vorbereitung zum diesjährigen Adventskonzert im Kloster Lauterach. Unser Chor umfasst derzeit rund 50 aktive Sänger.

Zahlreiche Veranstaltungen des Chores, Konzerte, Chormatinee Hofsteig etc. sind zu einem starken Publikumsmagneten geworden und erfreuen sich bei der Bevölkerung immer größerer Beliebtheit. Der Männerchor Lauterach sucht trotzdem Nachwuchs, denn jeder, der den Stimbruch schon hinter sich gebracht und natürlich Lust am Singen und fröhlichem Beisammensein hat, kann sich bei uns melden.

Unser **Probeklokal** ist in der **Hauptschule Lauterach**, die Probeterminale sind jeden Dienstag um 20.00 Uhr. Ein Blick auf die Homepage zeugt vom regen Vereinsleben: [www.mc-lauterach.at](http://www.mc-lauterach.at)

Gerne würden wir dich auf einer **Schnupperprobe** kennen lernen. Mach dir selbst ein Bild und komm unverbindlich bei uns vorbei. Obmann Franz Luttenberger, Chorleiter Axel Girardelli sowie der gesamte Chor freuen sich auf deinen Besuch.

#### **Männerchor Lauterach derzeit rund 50 aktive Sänger**

Probeklokal: Hauptschule Lauterach  
Probetermin: Dienstag 20 Uhr  
Obmann: Franz Luttenberger,  
Karl Höll Straße 10  
Chorleiter: Axel Girardelli  
Vizeobmann und Pressereferent:  
Peter Schertler



Der Spaß kam bei der Hüttenwoche der Jungmusikanten nicht zu kurz

## Jedes Jahr ein Erlebnis und Probenarbeit zugleich Hüttenwochenende der

**G**anz im Zeichen von ausgiebiger Probenarbeit mit hohem Spaßfaktor stand die jährliche Hüttenwoche in Hirschau, die wieder großen Anklang bei den JungmusikantInnen fand.

Drei TeilnehmerInnen schilderten stellvertretend für die anderen ihre Eindrücke:

„Das Musiklager war das schönste Erlebnis in meinen Ferien. Und das obwohl ich eigentlich gar nicht mitgehen wollte, weil ich niemanden kannte. Besonders lustig fand ich das Probemarschieren auf den Waldwegen. Witzig war auch das Gestalten des Plakats für das 3-Königskonzert und natürlich die Wertungen der Jury. Ich freue mich schon auf das nächste Lager.“ so die elfjährige Klarinettistin Hanna Stadler.

„Ich war zum ersten Mal bei der Probeweche dabei und es hat mir sehr gut gefallen. Das Tischtennis und Fußballspielen war toll, der Hit jedoch war die Disco am letzten Abend. Wir Schlagzeuger durften bei den Registerproben immer ins Mellauer Probelokal fahren und übten dort viel. Ich bin nächstes Jahr auf jeden Fall wieder dabei“, das ist der Eindruck des Schlagzeugers Jakob Röthlin, 13 Jahre alt.

„Heuer war ich schon das vierte Mal dabei und auch dieses Jahr hatten wir wieder ein Traumwetter. Jede Menge Spaß machten uns die Registerproben mit Thomas. Dabei lernten wir viel für unser Dreikönigskonzert. Sehr gut schmeckte mir auch das Essen. Ich freu mich jedes Jahr erneut auf die Hüttenzeit“. Es hat also auch Elias Milz (Flügelhorn), 13 Jahre bestens gefallen.

**15 Jahre Martin Schelling – ein kurzes Gespräch mit dem Kapellmeister der Bürgermusik**

Die Bürgermusik Lauterach ist stolz auf 15 Jahre mit Martin Schelling zurückblicken zu können. Es ist außergewöhnlich, eine solche Persönlichkeit so viele Jahre an der Spitze eines Vereines zu haben.

*Martin, was ist dein Resumee über 15 Jahre bei der Bürgermusik?*

„Ich bin froh und dankbar für die zahllosen, beglückenden, musikalischen und geselligen Momente, die ich in diesen 15 Jahren mit meinen Musikanten erleben durfte. Ich freue mich, so einen lebensfrohen und positiven Verein musikalisch leiten zu dürfen.“





Jakob Röthlin



Hanna Stadler



Elias Milz



Martin Schelling

### Vorankündigung

**Cäcilienkonzert** am 2. Dezember 2006 um 20.00 Uhr  
im Hofsteigsaal Lauterach

**Wiederholungskonzert** am 10. Dezember 2006 um 15.00 Uhr  
im Hofsteigsaal Lauterach

# Jugendkapelle Lauterach

*Was ist dein Erfolgsgeheimnis für deine großartige Leistung mit und in diesem Verein?*  
„Mein Ziel, die Musikanten auf der Probe nicht zu langweilen und musikalische Probleme schnell zu erkennen. Nach Möglichkeit möchte ich verständliche Lösungen anbieten und jeden Musikanten fordern ohne zu überfordern. Jede Probe soll wie die erste Probe überhaupt ohne Routine ablaufen.“

*Welche Highlights bewegten dich die letzten 15 Jahre?*

„Zum einen habe ich meine Gattin in der „Musig“ kennengelernt. Zum anderen sind es die vielen intensiven Konzerte und die lustigen Erlebnisse auf den Hüttenwochen in Hirschau.“

*Was bewegt dich dazu weiterzumachen?*

„Es ist die Freundschaft, die mich mit den

Musikanten verbindet, das tolle Teamwork mit Vizekapellmeister Thomas Jäger, Obmann Lothar Hinteregger und allen Funktionären gehört natürlich auch dazu, wie auch die Anerkennung und der Rückhalt der Gemeinde. Da ich selbst Kinder habe, die sich mit der Musik beschäftigen, will ich sie in einem gutgeführten Verein aufgehoben wissen. Nicht zuletzt die Hoffnung, dass meine Probenarbeit den Musikanten trotz der schon enorm langen Zusammenarbeit nicht auf die Nerven geht!“

Die MusikantInnen der Bürgermusik danken Martin für sein Engagement und freuen sich auf hoffentlich noch sehr viele Jahre mit ihm als musikalischen Leiter. Martin ist Kapellmeister und Freund in einem, das wissen wir sehr zu schätzen.

## FLORISTIK GÄNSEBLÜAMLE

### Das Gänseblüamle blüht nun seit einem Jahr



Das Gänseblüamle bietet den optimalen Komplett-Service rund um Blumenarrangements für alle

festlichen Anlässe wie Hochzeit, Geburtstag oder Trauerfeier. Attraktive Auswahl an schönen Blumen in allen Preislagen.

Auf über 160 m<sup>2</sup> neu gestalteter Verkaufs- und Präsentationsfläche erwartet Sie ein faszinierendes Blumen-Meer. Detailliert beraten lassen oder nur ein wenig stöbern – ein Besuch bei Barbara in Lauterach lohnt sich immer. Sehen, erfahren und genießen Sie jetzt mehr vom Gänseblüamle und erleben Sie, wie schön Blumen sprechen können.

#### Gänseblüamle – Floristik – Barbara Rohner

Lauterach, Wälderstraße 66  
Tel. 05574/51016

Einladung zum einjährigen Jubiläum am 3. November ab 19 Uhr  
Für Jause und Musik mit „Strike“ ist gesorgt

### KreWa – Deko- und Handwerksausstellung



Dekorative Unikate aus Holz und Metall, edler Swarovski-Kristallschmuck, Kunstvolles aus Keramik und Glas, gedrechselte Schüsseln und Vasen, Filzaccessoires, Betonschalen & Drahtiges, Lederhocker, Holzpfeile und Außergewöhnliches aus Holz/Leder, Keramik-Kugeln, Lianengeflechte, heimische Räucherware und Essenzen.

#### im Ausstellungsraum der Alten Seifenfabrik

**Freitag, 10. Nov. 06 von 15 bis 21 Uhr**  
**Samstag, 11. Nov. 06 von 9 bis 13 Uhr**

Für das leibliche Wohl ist auch wieder gesorgt.  
Auf ihren Besuch freut sich das KreWa-Team!

# Seniorenbund Lauterach in der Silvretta

Der **Tagesausflug** führte den Seniorenbund kürzlich in die Hochgebirgswelt Vorarlbergs



Die Mauer schützt Galtür vor den Sonnenberg-Lawinen

Die erste sehr lehrreiche und informative Station beim Tagesausflug des Seniorbundes bildete die Besichtigung des Lünenseekraftwerkes in Latschau. Der Lünensee, 1.970 m hoch gelegen, bringt die entsprechende Wasserleistung für den Betrieb dieses Pumpspeicherwerkes. Das Einzugsgebiet beträgt 13 km<sup>2</sup>, das Speichervermögen 78 Mio. m<sup>3</sup>. Am Ufer des Lünensees wurde in den Jahren 1869/70 die erste Alpenvereinshütte Vorarlbergs, die Douglasshütte, errichtet. Sie wurde durch die Vollspeicherung des Sees überflutet und neben der Bergstation der Lünenseebahn neu gebaut. Das Lünenseekraftwerk wurde in den Jahren 1954-58 errichtet und nutzt die 974 m hohe Gefällsstufe zwischen Lünensee und Latschau. Es hat ein Regelarbeitsvermögen von 371 Mio. Kwh. Die Strecke vom Lünensee zum Pumpspeicherwerk beträgt 10 km.

Nach dieser sehr interessanten Besichtigung erfolgte bei Bilderbuchwetter die Aufahrt zur Bielerhöhe, mitten in die Hochgebirgswelt und die zahlreichen Dreitausender, wie der Piz Buin mit 3.312 m. Nach guter Bewirtung im Restaurant Silvrettasee bot die Bielerhöhe zahlreiche Möglichkeiten die herrliche Bergwelt zu bestaunen.

Die Weiterfahrt ins obere Paznauntal führte in einen fast lieblichen, von grünen Matten gebildeten Talgrund mit Galtür und Ischgl. Im Winter des Jahres 1999 zeigte leider die Natur einmal mehr ihre Unberechenbarkeit. Eine riesige Staublawine begrub viele Hotels von Galtür unter den Schneemassen und 31 Personen waren zu betrauern. Dieses Naturereignis veranlasste die Gemeinde Galtür eine 345 m lange und 19 m hohe Mauer aus Felsblöcken, Stahl und Beton zum Lawinenschutz zu

erbauen. In dieser Mauer befindet sich dorfseitig das „Alpinarium“ mit verschiedenen Ausstellungen zum Leben in den Bergen und ein Gedenkraum für die Lawinenopfer vom 23. Februar 1999. Der begehbare Turm besteht aus 6.200 Baumstämmen und sowohl der Gang durch den Turm als auch die Aussicht auf der Mauer sind ein Erlebnis für alle Sinne. Nach diesem Rundgang durch die Dynamik der Bergwelt trafen sich alle Teilnehmer tief beeindruckt im Cafe des Alpinariums.

Die Weiterfahrt durch das Paznauntal – dem Tal der Trisanna – brachte reichen Gesprächsstoff über das gemeinsam Erlebte und bei herrlicher Abendstimmung bildete der Gasthof „Troschana“ in Flirsch den geselligen Abschluss.





# GuggStock der Guggenmusigen

Im September trafen sich die Guggenmusigen bereits zu **3. GuggStock** im Hofsteigsaal

**G**uggStock. ein Fest im Spätsommer, die Guggenmusik und alles drum herum mögen und lieben! Ein Fest, das alte und neue Freunde dieser "Faszination - Guggmusik" zusammenführt!! Am Freitag startete die Schmugglerparty mit einer kurzen Begrüßung durch den Obmann der Hosakrachar Wolfgang Schnedl. Danach brachten vier Guggen aus Deutschland, aus der Schweiz und aus dem Ländle den Saal zum Toben. Nach dem Obmännerempfang am Samstag Nachmittag stellten sich alle Gruppen vor

dem Hofsteigsaal mit ein, zwei Liedern dem begeisterten Publikum vor. Danach ließen die sogenannte „GuggStock-Gugge“ die aus allen sieben teilnehmenden Gruppen bestand, eine riesige Klangwolke entstehen. Am Abend gab es dann das restliche Repertoire der Guggen zu hören.

### Ein ganz besonderen Dank der Luterachar Hosakrachar geht an:

die Gemeinde Lauterach, die Volksschule Unterfeld für die Übernachtungsmöglichkeit der Gastguggen, an den GuggStock Koch Fitus Pfeiffer, an Adeg Aktiv Daniel, für die Frühstücksverpflegung, an alle Sponsoren und Gönner und an alle Hosakrachar und freiwilligen Helfer, ohne die wir dieses Festival nicht über die Bühne gebracht hätten.

**Die Hosakrachar feiern das 10-jährige Bestehen:  
am 11.11.2006 ab 19 Uhr in Hofsteigsaal.**

Wem gefällt fetzige Musik?  
Vorkenntnisse von Noten oder Instrumenten sind vorteilhaft aber nicht notwendig.  
Alles kann erlernt werden.

Interessenten bitte melden bei Wolfgang Schnedl ,Tel.: 0664 2635314  
Email: hosaguggi@aon.at  
Proben am Dienstag ab 20:00 Uhr im Probelokal, Raiffeisenstraße 3

## KÜRBISFEST

### Farbenpracht beim Kürbisfest

Gleich 62 Kürbissorten mit verschiedensten Farben gab es zu bestaunen.



**Kürbisfest der Familie Kalb  
auf dem Vorplatz des  
Gasthaus Weingarten**

Ländle-Bur Familie Kalb und Familie Squinopal vom Gasthaus Weingarten veranstalteten Anfang Oktober bei strahlendem Sonnenschein das 5. Kürbisfest. Kalbs präsentierten über 62 verschiedene Sorten Speise und Zierkürbisse und einen Riesenkürbis mit 300 kg.

Ganz beliebt waren bei den zahlreich erschienenen Kindern die Halloweenkürbisse, denen die großen und kleinen Kinder gleich ein lustiges oder gruseliges Gesicht geschnitzt haben. Gleichzeitig verwöhnte Familie Squinopal die Gäste mit verschiedenen Kürbisgerichten. Es gab auch zehn tolle Preise zu gewinnen darunter ein Kürbisgeschenkkorb gefüllt mit verschiedenen Sachen vom Bauernhof.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich Herr Squinopal bei der Preisverleihung bei den zahlreich erschienenen Gästen sowie den Sponsoren der Gemeinde Lauterach, Hypo Bank Lauterach, ÖVP-Nationalrat Norbert Sieber, Sparkasse Bregenz, Brüstle Günther Generali Versicherung und Invest Versicherungsbüro Juen Günther.

„In diesem Sinne freuen wir uns, alle unsere Gäste bei unserem nächsten Kürbisfest begrüßen zu dürfen“ so die Familien Kalb und Squinopal abschließend.

# Handball – Premiere in Lauterach



Das Funteam des Handballclubs Bodensee

## Handballclub Bodensee: die ersten (offiziellen) Heimspiele

**Ein perfekter Start. Fast bilderbuchreif.** Der Handballclub Bodensee wächst rapide. Handball boomt, das war bekannt. Doch dass der Zuwachs beim neuen Handballclub gleich so anläuft, durfte nicht erwartet werden. „Begeisterung, Freude, viel Spaß und toller Ballsport“, sind die Zauberformeln, die laut dem sportlichen Leiter Markus Mager dieses erfreuliche Wach-

tum beeinflussen. Was ihn am meisten freut ist, dass bereits 21 Lauteracher Kinder dabei sind!

**Die Basis ist geschaffen.** Das engagierte Management hat da schon tolle Arbeit geleistet. Und somit ist das erste kleine Etappenziel erreicht. Geplant war, sofort zwei Mannschaften in den U13-Bewerb zu

schicken. Und diese sind nicht nur vorhanden, sondern stecken nun schon mittendrin in der Vorarlberger Meisterschaft.

**Guter Boden in Lauterach.** Das erste Heimspiel in der Lauteracher Halle wurde schon gespielt. Klar doch, erfolgreich! 22 für Lauterach, 12 für Lustenau. So der Endstand der ersten Partie. Dieses Spiel fand jedoch ohne Bewerbung statt. Es war die sogenannte Generalprobe.

**Kein Faschingsscherz.** Die ersten echten öffentlichen Heimspiele finden am 11.11. statt. Aber nicht um 11.11 Uhr, da sind andere dran. Und die Teams von unserem Handballclub? Um 14.00 Uhr (HC Bodensee 2 gegen Bregenz 2) und um 15.30 Uhr (HC Bodensee 1 gegen Feldkirch). Dazu sind natürlich alle Lauteracher recht herzlich eingeladen.

## Programm:

### Samstag, 11. November 2006, Eröffnungsspiele HC Bodensee

Begrüßung und Ansprachen: Elmar Rhomberg, Bürgermeister, Alexander Knauth, Präsident VlbG. Handballverband, Franz Wagenleitner, Präsident HC Bodensee.  
Die Guggamusik spielt auf · Verlosung Glückssponsoring

14.00 Uhr HC Bodensee 2 – A1 Bregenz 2 · 15.30 Uhr HC Bodensee 1 – BW Feldkirch  
Hallenöffnung um 13.00 Uhr · Ort: Hauptschulhalle Lauterach

Großes Gewinnspiel am 11.11: es gibt 11.111 Euro zu gewinnen!!





Kinderschminken  
zum Start ins  
neue Pfadjahr



# Willkommen bei den **Pfadfindern**

## Willkommen im **Abenteuer** bei den Pfadfindern Lauterach

**D**as neue Pfadfinderjahr 2006/07 hat – wie es sich für die Pfadis gehört – mit einer tollen Feier – dem Startfest - begonnen. Im September luden die Pfadfinder Mitglieder, Freunde, Bekannte dazu ein.

Bei einem tollen Postenlauf konnten Kinder und Eltern ihr Geschick und Können unter Beweis stellen. Es wurde genagelt, gepfeilt, geballt und gebogen, Hufeisen geworfen und Kim gespielt.

Natürlich durfte das allseits beliebte Kinderschminken nicht fehlen, so wurden einige Kindergesichter mit wunderschönen Farben verzaubert. Sogar ein Pony stand für die Pferdefreunde zum Reiten zur Verfügung. Es war eine Riesengaude beim Pfadfinderheim.

Ein Eltern-Leiter-Kind-Völkerballturnier war dann der Höhepunkt schlechthin. Bei gemütlichem Beisammensein klang das Startfest dann aus und somit konnten die Pfadfinder mit einem kräftigen Paukenschlag das Jubiläumsjahr (100 Jahre Pfadfinderbewegung) einläuten.

Hast du Lust auf das große Abenteuer „Pfadfinder“? Dann komm doch in der nächsten Heimstunde bei den Pfadfindern zum Schnuppern vorbei!

### Heimstundentermine

#### Wichtel

Di 17:30 – 19 Uhr (Mädels 6 – 10 Jahre)

#### Wölflinge

Do 17:30 – 19 Uhr (Jungs 6 – 10 Jahre)

#### Guides

Di 18:30 – 20 Uhr (Mädels 10 – 13 Jahre)

#### Späher

Do 18:30 – 20 Uhr (Jungs 10 – 13 Jahre)

#### CAEX

Mo 19:30 – 21 Uhr (14 – 16 Jährige)

#### RARO

Do 19:30 – 21 Uhr (17 – 20 Jährige)

Nähere Infos unter  
[www.pfadfinderlauterach.com](http://www.pfadfinderlauterach.com)

## ADEG LAUTERACH

### Gewinnspiel bei ADEG-Daniel

Im ADEG-Markt Daniel in Lauterach wurden anlässlich eines Gewinnspiels in der Gemeindezeitung Lauterach-Fenster verschiedene Preise verlost.



Die Hauptgewinnerin Regine Sohm



Einen Geschenkkorb gewann  
Martha Hudiz



Daniel Laufer mit seinem gewonnenen  
Spielzeugauto

Der Hauptpreis, eine Waschmaschine, ging an Frau Regine Sohm. Der Preis wurde vom Jungkaufmann Daniel Zirovnik an die glückliche Gewinnerin übergeben. Der zweite Preis, ein Geschenkkorb ging an Frau Martha Huditz. Über ein Spielzeugauto freute sich Daniel Laufer.

Es wurden auch noch viele Trostpreise vergeben.

# Finanzierung des persönlichen Wohntraums



**Karl-Heinz Ritter,**  
Filialleiter der Hypo Landesbank  
Vorarlberg im Achpark

**Der Wunsch** nach einem eigenen Nest erwacht aus den verschiedensten Motiven. Die Frage der richtigen Finanzierung ist oft mitentscheidend, ob dieser Traum erfüllt werden kann. Ein Darlehen ist eine bedeutende Entscheidung und erstreckt sich über viele Jahre, deshalb sollte sich der Bauherr darüber bewusst sein, welche Verpflichtungen er eingeht. Ein ausführliches Gespräch mit einem Finanzgeber bildet den Grundstein für die Wohnraum-Finanzierung.

## Wichtige Informationen für eine erfolgreiche Finanzierung:

### 1. Was kostet die Realisierung meines Traums?

Berücksichtigen Sie bei ihrer Planung die folgenden Kosten und planen Sie möglichst genau, indem Sie konkrete Kostenvorschläge einholen.

- Grundstückskosten (Kaufpreis, Erschließungsgebühren, Abbruchkosten, Geometer)
- Kaufpreis von Haus bzw. Wohnung

- Planungskosten
- Kosten für Neubau, Ausbau, Renovierung
- 10 bis 12% Nebenkosten vom Kaufpreis (3,5% Grunderwerbsteuer, 1% Grundbuch-Eintragung, Notarkosten, Maklergebühren...)
- Einrichtungs- und Übersiedlungskosten Reserve (ca. 10% empfohlen)

### 2. Wie bringe ich die finanziellen Mittel auf?

Der finanzielle „Grundriss“ ist bei jedem Bauherrn unterschiedlich. Einen passenden Finanzierungsplan aufzustellen ist präzise Maßarbeit. Fragen Sie am besten einen Finanzierungsberater.

### 3. Kann ich mir das leisten?

Hierfür ist es sinnvoll, über einen längeren Zeitraum die persönlichen Ausgaben aufzuzeichnen und die Einnahmen gegenüberzustellen. So wird geklärt, wie viel man monatlich für Kreditrückzahlungen aufbringen kann. Die Kreditraten sollten nicht mehr als 30% des monatlichen Einkommens ausmachen.

Schließlich möchte man auch leben, nicht nur wohnen! Informieren Sie sich genau über die Finanzierung, bevor Sie sich vertraglich binden. Ein Vertragsrücktritt ist immer mit hohen und unnötigen Stornogebühren verbunden.

### Tipp von Karl-Heinz Ritter:

Je mehr Eigenmittel zur Verfügung stehen, desto leichter fällt die Erfüllung Ihres Traums von den eigenen vier Wänden. 20 bis 20% der Gesamtkosten sind in der Regel ideal. Die Wohnbauförderung sollte nicht außer Acht gelassen werden, egal ob Sie neu bauen oder sanieren wollen.

Über die aktuellen Bestimmungen informiert Sie Ihre Bank oder die Wohnbauförderungsstelle der Landesregierung. Welche Verträge, etwa Bausparvertrag (ein bewährtes und sicheres Mittel) und Lebensversicherungen können zusätzlich in die Finanzierung eingebracht werden? Suchen Sie gemeinsam mit Ihrem Bankberater das passende Darlehen für die noch offene Summe.

**Es ist  
noch nicht  
zu spät!**

**Wir kümmern uns  
um Ihre  
Außenstände.**



**CC**  
Collection & Consulting

**Peter Schertler**  
Inkassoinstitut für In- und Ausland

Kontaktieren Sie uns unter:  
e-mail: office.colcon@aon.at  
Internet: www.colcon.at  
6900 Bregenz - Belruptstraße 27  
Tel. 05574 / 58508, Fax 05574 / 58508-4



# 7. Lauteracher

## Meilenlauf



Felix Rhomberg, einer der vielen Kinder aus Lauterach, die mitgelaufen sind



Gemeinderat Werner Hagen gratulierte den schnellsten Damen und Herren beim 7. Lauteracher Meilenlauf v.l.n.r. Sportreferent Werner Hagen, Roswitha Weber, Anita Österle, Sieglinde Köchle, Horst Galler, Bruno Stadelmann, Stefan Keckeis

### Dorfmeile mit 70 Läuferinnen und Läufer

Trotz nasskaltem Wetter nahmen über 70 Läuferinnen und Läufer am Lauteracher Meilenlauf Mitte September teil. Start und Ziel war auf dem Sternenplatz, von dort aus waren für die Schülermeile zwei kleine Runden, für den Kartoffellauf zwei und für die Dorfmeile fünf große Runden zu bewältigen.

Für alle „Finisher“ des Kartoffellaufes und der Dorfmeile gab es einen originellen Gruß aus Lauterachs Landwirtschaft: drei Kilo Lauteracher Kartoffeln, geliefert von Burgi Reiner, Elfriede Ludescher und Paula Kalb. Für die Besten gab es neben Gutscheinen des Wirtschaftsvereines auch Äpfel von Werner Witzemann und Getränke der Firma Hermann Pfanner. „Ich musste für meine Preise einen Transport nach Hause organisieren“, so der Drittplatzierte Horst Galler, der mit seinem Fahrrad aus Lustenau anreiste.

**Die Lauteracher Klassensieger und Siegerinnen:** Michaela Bitriol Kartoffellauf, Jonas Gorbach U10, Laura Pircher U10, Tobias Molitor U12, Magdalena Baur U12, Theresa Baur U16.

Hier die wichtigsten Ergebnisse aus Lauteracher Sicht (die kompletten Ergebnisse zum Download unter [www.lauterach.at](http://www.lauterach.at)):

#### Dorfmeile 7,2 km

1. Weber Roswitha, TSG Leutkirch	28:41,10 Min	1. W40
2. Österle Anita, Langen	30:37,90 Min	1. W30
3. Köchle Sieglinde, ULC Bludenz	32:29,90 Min	2. W40
1. Stadelmann Bruno, SV Buch	24:55,40 Min	1. M30
2. Keckeis Stefan, Saeco Power Team	25:00,70 Min	2. M30
3. Galler Horst, saeco Power Team	25:20,40 Min	3. M30

#### Kartoffellauf 2,8 km

1. Bitriol Michaela, TS Lauteach	14:33,80
2. Krassnig Brigitte, Schwarzach	16:31,90
3. Wirtensohn Carmen, Karate L'ach	20:36,40
1. Vogel Andreas, Schwarzach	13:06,10
2. Krassnig Macel, Schwarzach	13:31,20
3. Krassnig Alexander, Schwarzach	13:55,10

#### Schülermeile

1. Fischer Anna, MP-Team Dornbirn	2:15:60	1. U14
2. Baur Magdalena, TS Lauterach	2:26,20	1- U12
3. Baur Theresa, TS Lauterach	2:30,20	1. U16
1. Mayer Jakob, TS Dornbirn	1:59,10	1. U16
2. Molitor Tobias, TS Lauterach	2:27,10	1. U12
3. Jost Michael, TS Lauterach	2:28,90	2. U12



Herma Matt bei ihrer Prüfung zum 1.Kyu (letzte Stufe zum Schwarzgurt)

## 20 Jahre Shotokan Karate

**Am 30. Mai 1986 wurde der „Shotokan-Karate-Club Lauterach“ von Hans Matt und Karl Heinz Kobald gegründet.**

20 Jahre danach hat der KCL als ein in der Region etablierter und international erfolgreicher Sportverein mit über 100 aktiven Mitgliedern auch einen festen Platz im Lauteracher Vereinsleben eingenommen.

Von abwertender „Randsportart“ ist weder im Club noch in der gesamten Karateszene im Ländle etwas zu spüren – wer Karate als Sport betreibt, tut dies aus Überzeugung, weil er körperlich fit werden oder bleiben will, weil Karate geradezu ideal dafür ist, Beweglichkeit und die Beherrschung des Körpers miteinander zu verbinden und Körper und Seele in einen Einklang zu bringen. Und gerade diese körperlichen und geistigen Tugenden gehen uns doch in der Hektik unserer Leistungs- und Technologiegesellschaft allzu gerne verloren.

Dieses in den vergangenen Jahrzehnten gewonnene Selbstverständnis trägt ganz wesentlich dazu bei, dass der Karatesport von den großen Schwankungen der Trendsportarten mehr oder weniger unberührt bleibt und es ist weder die werbetreibende Industrie noch eine mediale Animation die Begeisterung für Karate erzeugt – es ist ganz schlicht und einfach die Ausübung eines „Sports für Seele und Körper“ und das „sich Wohlfühlen“ in der sozialen Gemeinschaft des Vereins.

In den Zielen des Shotokan Karate Clubs Lauterach hat deshalb nicht zuletzt sowohl die Entwicklung auf der sportlichen Ebene als auch jene ethisch-moralischer Wertvorstellungen einen festen Platz.

Traditionell wird die Entwicklung der Karatekas an der Beherrschung bestimmter, vielfältiger Bewegungsabläufe (Kata) gemessen und in Kyu-Graduierungen fest-

gehalten. Diese sind äußerlich erkennbar durch das Tragen verschiedenfarbiger Gürtel – beginnend mit dem schlichten weißen und endend mit dem braunen, als letzter Kyu-Grad vor dem Eintritt in den Kreis der Dan-Träger – der schwarzen Gürtel – das erklärte Ziel aller Karatekas!

Sportlich wird ein Maßstab sowohl in Scheinkämpfen (Katas) als auch in wirklichen Zweikämpfen (Kumite) in nationalen und internationalen Turnieren angelegt, wobei ein direkter Körperkontakt aufgrund der Verletzungsgefahr vermieden wird.

Beide Ebenen – die Kyu- und Dan-Prüfungen sowie die Teilnahme an Turnieren und Wettkämpfen sind für die Clubmitglieder Möglichkeiten, ihre sportliche Entwicklung sowohl an sich selbst als auch im Vergleich mit anderen messbar zu machen und wer sich auf der sportlichen Ebene Ziele setzen will, hat ausreichend Gelegenheit dazu.





**Lukas Brunner bei den Austrian Junioren Open in Salzburg**

**Natalie El Kanfoud (Vize-Staatsmeisterin 2006, Landesmeisterin 2006, Österreichische und Vorarlberger Nachwuchsmeisterin 2005, Nationalteammitglied)**



**Stefan Mörth bei der österreichischen Nachwuchsmeisterschaft 2005 in Salzburg (Vorarlberger Vize-Nachwuchsmeister und österreichischer Nachwuchsmeister 2005)**



FEUERWEHR

**Ortsfeuerwehr in München**



**Im Innern der Allianz-Arena**

Alle drei Jahre steht ein dreitägiger Ausflug bei der Feuerwehr auf dem Programm. In diesem Jahr war es wieder soweit, Mitte Oktober wurde die bayrische Landeshauptstadt München als Ziel gewählt.

Erstes Ziel war der Besuch der Allianz-Arena. Ein Blick hinter die Kulissen des riesigen Stadions war für die Teilnehmer ein großes Erlebnis. Die geführte Besichtigung umfasste den Aufstieg zum Dach der Arena bis zu den Umkleidekabinen des FC Bayern München im Keller. Am Tag darauf besuchten 15 Fußballbegeisterte ein Bundesligaspiel des FC Bayern und konnten dort die unglaubliche Stadion-Atmosphäre live erleben.

Nicht minder spannend verlief die zweite Führung durch das BMW-Werk. Die Produktion der Fahrzeuge vom Blech bis zur Auslieferung konnte besichtigt werden. Auch im Flughafen München gelangten die Feuerwehrleute in Bereiche, die normalen Fluggästen verborgen bleiben. Natürlich stand auch Zeit zur freien Verfügung. Verschiedene Gruppen besuchten je nach Interesse die Innenstadt, den Viktualienmarkt, den englischen Garten oder auch Discos wie die „Kultfabrik“, einen großen Unterhaltungstempel. Und was zu einem Münchenbesuch fast immer dazu gehört, durfte das Hofbräuhaus oder das Paulanerbräu im Besuchsprogramm nicht fehlen.

Jedenfalls gebührt Harald Karg großes Lob für die hervorragende Organisation dieser Reise.

# Club Lauterach

Bei drei Kyu-Prüfungen im Verein und einer im Landesfachverband sind im vergangenen Jahr insgesamt 66 Mitglieder unseres Clubs angetreten und haben sie auch erfolgreich bestanden!

Im vergangenen Vereinsjahr haben Mitglieder des Shotokan Karateclubs Lauterach an 18 nationalen und internationalen Turnieren nicht nur teilgenommen, sondern sogar sehr schöne Erfolge erzielt.

96 Medaillen konnten erkämpft werden – davon 16 Gold- 30 Silber- und 50 Bronzemedailles!

Das Trainerteam des SKL hat im vergangenen Jahr 400 Trainingseinheiten absolviert, die von den Clubmitgliedern insgesamt rund 4000mal besucht wurden.

Darüber hinaus bietet der Landesfachverband noch Spezialausbildungen mit in- und ausländischen Trainern an.

Ein aktiver Club mit aktiven Mitgliedern freut sich 2006 über seine Erfolge und sein Jubiläum!

**Für alle, deren Interesse an Karate geweckt worden ist, ein Hinweis:**

Am Samstag, dem 16. Dezember finden die Österreichischen Meisterschaften 2006 für Kinder und Schüler in der Turnhalle der Hauptschule in Lauterach statt – eine gute Möglichkeit, sich über den Karatesport ein Bild zu machen. Die Veranstaltung ist ganztägig, weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des SHOTOKAN Karate Club Lauterach. Wir würden uns über Ihren Besuch freuen.

**Shotokan Karate Club Lauterach/ZVR 984223722**

**Mitglied des österr. Karatebundes, des ASVÖ und des Karate Landesfachverbandes**



[www.kclauterach.at.tt](http://www.kclauterach.at.tt)



Lauteracher Teilnehmer beim Hofsteig-Sportfest im Bodenseestadion. Von links nach rechts stehend Kritzinger Gerald, Kritzinger Simon, Streisselberger Konstantin, Jost Michael, Jost Martin, Molitor Tobias, Draxler Ralph, Zwickle Mathias, Gorbach Jonas, Obwexer Sebastian, Baur Theresa. Vorne: Kritzinger Aaron, Pircher Laura, Knaus Annika, Riedmann Katharina, Nigsch Sarah, Obwexer Johanna, Baur Magdalena

## Turnerschaft Lauterach

# Osterreichische Spitzenathl

Doris Röser, Stephan und Margaretha Ender sind **Mitglieder** des österreichischen Nationalteams

In der österreichischen Bestenliste 2006 spiegeln sich die ausgezeichneten Saisonleistungen der Top-Topathleten und Athletinnen wider. Alle drei gehören dem Nationalteam ihrer Altersklasse an.

### Frauen

Doris Röser (83) 1. / 200m, 2. / 100m

### U-16 Frauen

Margaretha Ender (91) 2. / 1000m, 3. / 2000m, 4. / 800m

### U-18 Männer

Stephan Ender (89) 1. / 400m, 1. / 400m Hürden, 3. / 300m Hürden, 3. / 300m, 5. / 1000m

### Österr. Jugend-Meisterschaft in Kapfenberg

Zum Abschluss einer langen erfolgreichen Saison konnte Stephan Ender mit drei persönlichen Bestleistungen über 300m (3. Platz), 300m Hürden (3. Platz) und 1000m (4. Platz) beeindrucken.

### Hofsteig-Sportfest

Im Bregenzer Bodenseestadion trafen sich Ende September Leichtathleten aller Altersklassen zum traditionellen Hofsteig-Sportfest. Bei optimalen Wettkampfbedingungen zeigten die Sportler im Mehrkampf ihre Vielseitigkeit.

Die Lauteracher Teilnehmer konnten sich über viele gute Platzierungen freuen und gewannen auch die Vereins-Wertung.

### Schülerinnen D

3. Laura Pircher (98)

### Schülerinnen C

5. Katharina Riedmann (96),  
6. Annika Knaus (95)

### Schülerinnen B

4. Magdalena Baur (94)

### Schülerinnen A

2. Theresa Baur (91)

### Schüler D

1. Sebastian Obwexer (98),  
4. Simon Kritzinger (97)

### Schüler C

1. Mathias Zwickle (95),  
5. Jonas Gorbach (96)  
6. Martin Jost (96)

### Schüler B

2. Simon Kritzinger,  
4. Tobias Molitor (94),  
5. Michael Jost (94)

### Allg. Klasse

1. Sebastian Rüdissler (88)

### Masters W50

1. Helga Wüstner





Die Masters der Turnerschaft bei einer Wanderung nach Buch zum Saisonabschluss



Doris besucht den Nachwuchs beim Training



Maximilian Hammerle (Mitte), das große Berglauf-Talent aus Lauterach

# eten aus Lauterach

## Masters W60

1. Jaqueline Wladika

## Masters M50

1. Dietmar Giselsbrecht

## Masters M70

1. Eugen Konzett

Beim Int. Masters-Meeting in Fußach gewannen Isolde Krenkel (W45) und Helga Wüstner (W55) den Mehrkampf. Jaqueline Wladika (W60) belegte den 2. und Robert Kopf (M60) den 4. Platz.

## Pfänderlauf

Die Bergläufer mussten von der Pfänderbahn-Talstation bis zur Bergstation eine Strecke von 3.350m mit 605m Höhenunterschied zurücklegen.

Herausragend die Leistung des erst 13-jährigen Maximilian Hammerle, der in 26 Minuten 22 Sekunden überlegen in seiner Altersklasse gewann und in der Gesamt-

„Maximilian Hammerle stürmte in 26 Minuten und 22 Sekunden auf den Pfänder“

wertung (150 Teilnehmer) als 12. das Ziel erreichte. Wie hoch einzustufen diese Leistung ist, zeigt ein Vergleich: Der Sieger des Lauteracher Meilenlaufes 2006, Bruno Stadelmann aus Buch und einer der besten Läufer Vorarlbergs, erreichte als 10. der Gesamtwertung gerade einmal 5 Sekunden vor Maximilian Hammerle das Ziel.

## Weitere Ergebnisse

### Kinder

3. Julia Lürzer 42:59 Min.

### Jugend männlich

2. Philipp Lürzer 42:56 Min.

## Jugend weiblich

1. Felicitas Hammerle 43:16 Min.

## Frauen W40

3. Christine Kaufmann 36:07 Min,  
4. Christine Hammerle 37:03 Min.

## Masters feierten eine erfolgreiche Saison

Nach einer erfolgreichen Saison organisierten die Masters-Athleten der Turnerschaft Lauterach eine wunderschöne Wanderung nach Buch. Im privaten Weinkeller der Familie Eberle wurden hervorragende Weine degustiert und so manche Geschichte zum Besten gegeben.

Wieder einmal bewies sich die großartige Kameradschaft, die bei der Turnerschaft Lauterach herrscht!



Der wunderbare Innenhof  
des St. Josefs Klosters

# St. Josefs Kloster – Ru

**A**uf besonderen Wunsch des St. Josefs-Klosters der Redemptoristinnen veröffentlichen wir gerne einen Rundbrief, der sich an die Lauteracher Bevölkerung richtet

## Liebe Lauteracherinnen, liebe Lauteracher!

Mit der Einladung zum „Tag der Begegnung“ am 2.9. wollten wir Ihnen die Möglichkeit geben, das fertig renovierte Kloster aus der Nähe zu besichtigen. Viele von Ihnen kamen; für Ihren Besuch, Ihr Interesse und Ihre Mitfreude bedanken wir uns herzlich!

**Nun ist an ein glückliches Ende gelangt**, was sehr zaghaft und mit vielen Ängsten begonnen wurde: Im Februar 1999 ermutigte Herr Bürgermeister Kolb uns zu sondieren, was mit dem Gebäude an der Klosterstraße geschehen könnte – eine sehr verständliche Anregung im Hinblick auf die Renovierung des „Alten Kreuzes“. Das war die Initialzündung für einen abenteuerlichen Weg. Bald zeigte sich, dass nur der Abriss des Wirtschaftsgebäudes samt Klostermauer sinnvoll war, so geschehen im Juni 2002.

**Schon für diesen ersten Schritt** standen uns Weggefährten zur Seite: die Damen

und Herren des am 15.2.2002 gegründeten Freundeskreises mit Herrn BR Vizepräsident Jürgen Weiss als Obmann. Die Herren des Bauausschusses halfen uns mit Rat und praktischer Tat und waren kompetente Ansprechpartner für unseren Architekten DI Wolfgang Ritsch und Bauleiter Herbert Willam. So konnte am 05. Juli 2003 Bischof Klaus Küng den Neubau einweihen.

**Nach dem Fall der Klostermauer** wurde die Renovierungsbedürftigkeit des Pfortenhauses offensichtlich. Seine Wärmedämmung und sanitären Anlagen entsprachen nicht mehr den zeit- und umweltgemäßen Standards – und es sollte auch das zeigen, was uns am Herzen liegt: Jeder, der an der Klosterpforte schellt, ist willkommen, wird einladend empfangen. Die räumliche Umgestaltung des Pfortenbereichs, die wohnliche Einrichtung der Gästezimmer dienen diesem Zweck. Viele Menschen finden nun leichter den Weg zu uns und es heißt, das Ortsbild habe durch das renovierte Kloster gewonnen. Am 25./26. 9. 2004 war auch diese Wegstrecke bewältigt. Herr Pfarrer Fitz weihte das Pfortenhaus ein, wir feierten – zu

unserer Freude mit vielen Gästen – das 100jährige Jubiläum unserer Präsenz in Lauterach.

**Von vielen Seiten durften wir Hilfe erfahren:** Ermutigung sowie großzügige Hilfen durch die Gemeindevertreter, allen voran Altbürgermeister Kolb und Bürgermeister Rhomberg. Hilfen von der Pfarrgemeinde St. Georg, Vermittlung von Zuschüssen der verschiedenen Behörden der öffentlichen Hand, Initiativen Lauteracher Vereine (stellvertretend nennen wir hier voll Dankbarkeit die Guta-Frauen und den Männerchor), die vielen Spenden Einzelner – wir kommen mit dem Aufzählen und Danken an kein Ende.

## Die Sanierungen waren jedoch noch nicht zu Ende:

Unser Wunsch, wieder einen Hausgeistlichen zu haben machte es nötig, die Priesterwohnung im Gebäude Bundesstraße 40 nach langen Jahren grundlegend zu renovieren und zu sanieren. Diese Arbeiten waren im Mai 2006 abgeschlossen, so fand Herr Pfarrer Bruno Schneider bei seinem Einzug am 10.9. eine ansprechende Wohnmöglichkeit vor. 2006 gab es





Die neu renovierte  
Fassade des Klausur-  
gebäudes

# ndbrief

noch eine große Hürde auf unserem Abenteuerweg. Kundigen Augen hatten sich schon früher starke Witterungsschäden an der Fassade des Klausurgebäudes gezeigt, der letzte strenge Winter hatte sie noch verschlimmert, besonders die Nordseite des Daches hatte unter dem vielen Schnee gelitten.

So mussten wir noch einmal allen Mut zusammennehmen. Zu diesem Zeitpunkt war es dann auch angebracht, an die Bedürfnisse unserer älteren Mitschwestern zu denken.

Es wurde eine kostengünstige Lösung gefunden für einen Aufzug im Klausurbereich, nun können alle Schwestern beim Gebet, der Arbeit und den Mahlzeiten beisammen sein. Es war ein abenteuerlicher Weg, auf den wir nun voll Freude und Dankbarkeit zurückblicken.

Wir wissen, dass viele von Ihnen diese Freude teilen. Mit unserem Gebet, unserem offenen Ohr für Ihre Anliegen und mit unseren verschiedenen Angeboten möchten wir Ihnen von Herzen verbunden bleiben. Durch unsere Schaukästen, die Presseveröffentlichungen und das Internet

geben wir bekannt, wozu wir Sie herzlich einladen.

**Noch liegt eine schwere Wegstrecke vor uns:** die finanziellen Verbindlichkeiten, die uns für Jahrzehnte bleiben. Im Vertrauen auf Gottes Gnade und mit der Bitte, dass Sie alle uns gewogen bleiben wie bisher, gehen wir weiter.

So grüßt Sie alle mit großer Dankbarkeit im Namen der Redemptoristinnen Sr. M. Regina

#### Freundeskreis Vorstand

Jürgen Weiss  
Norbert Dür  
Werner Hagen  
Otto Galehr  
Cornel Bildstein

#### Bau- und Planungsausschuss

Adolf Scalet  
Norbert Dür  
Herbert Wirth  
Werner Dür

LAUTERACH  
fenster

[www.cssr.at/ossr](http://www.cssr.at/ossr)

## FRAUENCHOR HOFSTEIG

### Vorweihnachtliche Aktivitäten

Der Frauenchor Hofsteig ladet zum traditionellen **Advent-Basar** am 3. Dezember 2006 (1. Adventssonntag) im BORG Lauterach ein. Zum Kauf angeboten werden allerlei, von den Chormitgliedern gebastelte, mit viel Fantasie und Können zusam-



mengestellte Geschenke – vom klassischen Adventkranz bis zum aufwendig verzierten Gesteck. Die „hausgemachte“ Weihnachtsbäckerei, von einem anderen Teil der regen Sängerinnen in der Schulküche hergestellt, gilt bereits als Spezialität des Basars.

Erstmals findet gleichzeitig ein **Flohmarkt** statt, wo die Besucher für ein weihnachtliches Geschenk inspiriert werden.

Das beliebte, reichhaltige **Sonntags-Frühstück** verwöhnt auch heuer wieder jeden Gaumen und verführt die Besucher bei einem gemütlichen „Schwätz“ zum Verweilen. Vom obligaten Kuchenbuffet können sogar ganze Torten für den Nachmittagskaffee erworben werden.

Weiters ist am 12. Dezember ein Chorauftritt am Dornbirner Christkindlmarkt vorgesehen.

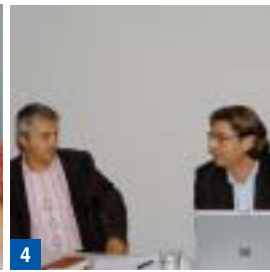
Der Frauenchor Hofsteig erwartet zu dieser Veranstaltung zahlreiche Besucher.

# dötgsi

## Gemeindeklausur im Val Blu Bludenz

Am Freitag, 13. Oktober versammelte Bürgermeister Elmar Rhomberg Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie die Vorsitzenden der Ausschüsse zur jährlichen Gemeindeklausur. Ziel dieses zweitägigen Treffens war, die Weichen für das kommende Jahr für die wichtigsten gemeindepolitischen Themen zu stellen. Mit dabei auch Mitarbeiter des Rathauses und Fachplaner.

Folgende Schwerpunkte wurden behandelt: Gemeindefinanzen, Raumplanung und die wichtigsten Projekte: Der Umbau und die Sanierung der Volksschule Dorf und des Hofsteigsaals sowie die weitere Vorgangsweise beim Neubau des geplanten Sozialzentrums.



- 1 | Konzentriertes Arbeiten: Doris Rohner, Katharina Pfanner und Martha Vogel
- 2 | Werner Cukrowicz, Mag. Stefan Germann und Christian Österle als aufmerksame Zuhörer.
- 3 | Mit dabei auch Dr. Robert Török und Dr. Richard Dietrich
- 4 | Marc Anders, Leiter der Infrastrukturabteilung im Rathaus und DI Alfred Eichberger vom Büro Stadt/Land
- 5 | Werner Cukrowicz, Mag. Stefan Germann, Christian Österle, Barbara Draxler, Dr. Robert Török und Dr. Richard Dietrich
- 6 | DI Alfred Eichberger erläutert seine Projekte
- 7 | Barbara Draxler, Dr. Robert Török, Vizebürgermeister Karl-Heinz Rüdissler und Bürgermeister Elmar Rhomberg im Diskussionsforum
- 8 | Katharina Pfanner, Gemeindegeschäftsführerin Mag. Kurt Rauch und der Bürgermeister
- 9 | Nochmals Christian Österle und Barbara Draxler
- 10 | Martha Vogel
- 11 | Gelöste Diskussionsrunde am Abend: Mag. Karl-Heinz Rüdissler, Mag. Stefan Germann, Werner Hagen, Martha Vogel und mit abgewandten Gesicht Barbara Draxler
- 12 | Mag. Kurt Rauch und Karl-Heinz Rüdissler
- 13 | Mag. Stefan Germann und Werner Hagen
- 14 | und 15 | Nochmals Blicke in das Diskussionsforum







# Eislaufsaison hat begonnen

Der **Eislaufplatz** Hard ist  
seit 21. Oktober geöffnet

## Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag:

9.30 bis 12.00, 14.00 bis 16.30 Uhr

Mittwoch, Samstag:

14.00 bis 16.30 Uhr

Sonntag:

9.00 bis 11.00, 14.00 bis 16.30 Uhr

Abend: Freitag und Samstag:

19.30 bis 21.45 Uhr

## Einzelkarten

Erwachsene Euro 3,30, Senioren Euro 2,50  
Jugendliche bis Jg. 1987 Euro 2,40, Schüler  
bis Jg. 1991 Euro 1,30, Kinder bis 6 J. frei.

## Saisonkarten

Erwachsene Euro 58,-, Senioren Euro 44,-  
Schüler bis Jg. 1991 Euro 23,-, Jugendliche  
bis Jg. 1987 Euro 42,-

## Eishockey

Auch die Hobbycracks können heuer wieder  
die Eisfläche sowie auch bei Bedarf eine  
komplette Eishockeysausrüstung mieten.  
Somit können Firmen, Vereine oder andere  
Sportler ihr Können bei diversen Juxmatches  
unter Beweis stellen. Derzeit stehen auch für  
Hobbymannschaften noch fixe wöchentliche  
Termine zur Eismiete zu Verfügung.

## Eislaufunterricht

Wie im vergangenen Jahr bieten wir auch die-  
ses Jahr wieder einen Eislaufunterricht an.  
Der Hintergrund ist das Eislaufen auf spiele-

rische und unterhaltsame Art in einer gesell-  
schaftlichen Atmosphäre zu erlernen und  
dabei nicht durch Leistungsdruck die Freude  
am Eislaufen zu verlieren. Der Kurs ist  
wöchentlich, mit Ausnahme von Schulferien  
und Feiertagen, von Anfang November bis  
zum Ende der Eislaufsaison (voraussichtlich  
erste Märzwoche).

**Kinderkurs** Euro 46,- inkl. Saisonkarte  
jeweils Samstag Vormittag  
**Jugendliche** Euro 70,- inkl. Saisonkarte  
jeweils Samstag Vormittag

Sollten Sie sich durch unser Angebot ange-  
sprochen fühlen, senden Sie den ausgefüll-  
ten Anmeldekupon per Post, e-Mail oder Fax  
an die Harder Sport- und Freizeitanlagen  
BetriebsgesmbH, Seestr. 60, 6971 Hard. Die  
Reihung erfolgt nach Eingangsdatum.  
e-Mail: manuela.gisinger@hard.at;  
Fax: 0 55 74 / 83 6 82 - 19  
Tel: 0 55 74 / 83 6 82,

Das Eislaufplatzteam freut sich auf Ihren  
Besuch und wünscht allen Eisläufern eine  
schöne und unfallfreie Eislaufsaison  
2006/2007

Anmeldungen an die Harder Sport- und Frei-  
zeitanlagen BetriebsgesmbH, Seestr. 60,  
6971 Hard. Tel.: 0 55 74 / 83 6 82 Fax: 0  
55 74 / 83 6 82 - 19  
e-Mail: manuela.gisinger@hard.at

## BUCHPRÄSENTATION

### Bregenzerwald



#### Erste Seite der Einladung

Dia-Show und Bildbandpräsentation  
von Dietmar und Martin Wanko

Erleben sie eine außergewöhnliche Foto-  
Entdeckungsreise durch den Bregenzer-  
wald. Es ist die aufwändigste Diashow,  
die über den Bregenzerwald jemals  
gemacht worden ist. Dietmar Wanko prä-  
sentierte „seinen“ Bregenzerwald auf drei  
Leinwänden und mit acht Projektoren.

**Montag, 13. November 2006**

**20 Uhr im Hofsteigsaal**

**Die Marktgemeinde Lauterach lädt dazu  
herzlich ein.**

#### Programm

- Begrüßung durch den Bürgermeister  
Elmar Rhombert
- Diashow Bregenzerwald
- Kleines Buffet

Anschließend steht Dietmar Wanko gerne  
zur Signierung seines Bilderbandes zur  
Verfügung.

Der Eintritt ist frei.

### Haussammlung

Vom Amt der Vorarlberger Landesregie-  
rung wurde folgende Haussammlung  
bewilligt:

Vorarlberger Tierschutzverein, Dornbirn,  
Martinsruh 5

Vom 1.11. bis 30.11.2006

Der Sammelertrag wird für den  
Betrieb des Tierschutzheimes Dornbirn  
verwendet.

Die sammelnden Personen müssen  
ein Bewilligungsschreiben der Landes-  
regierung vorweisen können.

# Neues vom **Infantibus**

## Elterngespräche

Kinder auf angemessene Weise ins Leben zu begleiten ist sicher eine der größten Herausforderungen, die das Leben an uns stellt und zugleich eine der größten Lernchancen für uns Erwachsene, um mit ihnen zu reifen und zu wachsen.

An drei Abenden werden Sie sich miteinander auf den Weg machen, um neue Sichtweisen kennen zu lernen. Mit Hilfe konkreter Alltagssituationen wird versucht, Antworten zu finden für ein respektvolles Miteinander sowie Kraftquellen für ein Leben mit Kindern eröffnen.

**Ort:** Alte Seifenfabrik

**Termine:** Dienstag 7./14./28. November 2006 jeweils von 19.30 – 21.30 Uhr

**Referentin:** Bettina Gmeiner, Spielgruppenleiterin, Gestaltpädagogin, Gestaltarbeit, Mutter von 5 Kindern, Referentin vom Kath. Bildungswerk

**Kosten:** Euro 15,-

**Anmeldung:** Manuela Vogel, 0664/5115497  
Email: manuelavogel@gmx.at

## „Zyklus Mensch & Natur“

### Mineralien/Metalle

An diesen drei Vormittagen wird die Beziehung zwischen Mensch und Mineralstoff (zB. Calcium, Natrium, Schwefel, Gold, Bernstein, Phosphor, Platin .. je nach Wunsch) beleuchtet.

Was hat das Mineral für Eigenschaften?

Wo ist es zu finden?

Wo wird es im täglichen Leben angewendet – früher und heute?

Was hat es für eine heilende Botschaft für uns? (Auf der emotionalen, geistigen und der Herzens-/Wesensebene spirituell)  
Erfahren und erleben sie die Welt aus den Augen der Mineralstoffe!

**Ort:** Alter Sternen

**Termine:** Freitag 10./17./24. November jeweils von 9 – 11.30 Uhr

**Referentin:** Sonja Elmenreich, Heilpraktikerin, Prozessorientierte Homöopathie

**Kosten:** Euro 45,-

**Anmeldung:** Manuela Vogel, 0664/5115497  
Email: manuelavogel@gmx.at

## Die heilende Kraft der Liebe

Die Liebe ist die einzige Kraft in uns allen, die uns heilen kann. Bei den meisten ist sie durch Erlebnisse und Erfahrungen verschüttet. In diesem Seminar werden sich die Teilnehmenden bewusst diesen Blockaden zuwenden, damit die Liebe zu uns selbst und zu anderen erlöst werden kann. Das ist das größte Geschenk, das wir uns selber machen können.

**Ort/Zeit:** Pfarrheim Lauterach, 9 – 17 Uhr

**Termin:** Samstag 11. November 2006

**Referent:** Hans-Peter Regele, Dipl. Heilpädagoge, Heilpraktiker, Systemischer Psychotherapeut

**Kosten:** Euro 45,- /inkl. Verpflegung

**Anmeldung:** verbindlich bis 6. November bei Margrit König, 74/74699

Diese Veranstaltung wird durch das Familienreferat der Gemeinde Lauterach unterstützt.

## Kinder durch das freie schöpferische Gestalten in ihrem Selbstwert stärken

Die neue Hirnforschung belegt eindrucksvoll, wie vielfältige Anregungen und Herausforderungen im Gehirn zu einer wachsenden Zahl von „Verschalungen“ führen. So beinhaltet das freie Werken nicht nur eine vielfältige Förderung der Sinne, sondern es unterstützt zugleich Konzentration, Ausdauer und Intelligenz. Das Kind wird in seiner Entwicklung ernst genommen, das Tun und die Lust am Arbeiten stehen im Vordergrund – nicht das Ergebnis.

Wie die Bildsprache des Kindes entsteht und wie interessierte Erwachsene Kinder im kreativen Tun unterstützen können, ist Thema dieses Abends.

**Ort/Zeit:** Alter Sternen, 19.30 Uhr

**Termin:** Mittwoch 15. November 2006

**Referent:** Isolde Adamek, Sonderkinder-gartenpädagogin, ästhetische Elementar-erziehung nach Rudi Seitz

**Kosten:** Euro 5,-

**Anmeldung:** Birgit Rüdissler, 05574/78680

## Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 - 99 Jahren  
Wollen sie mehr Infos über den Infantibus?

**Kontakt:** Manuela Vogel, 0664/5115497  
oder Email: manuelavogel@gmx.at

Freiheitliche und Unabhängige Bürgerliste Lauterach

Wir laden Sie ein!  
zum deftig - g'schmackigen  
**Schlacht-Buffer**

mit Musik &  
guter Laune!

im Hofsteigsaal  
Lauterach  
Fr., 10. Nov. 06  
ab 19 Uhr

Mein Team und ich  
freuen uns auf Ihren Besuch!

Daldor Pfanner



# Hilfe für Helfende

Und wer **hilft** mir?

**Gruppe für betreuende und pflegende Angehörige**, 19 – 21 Uhr, jeden 1. Montag im Monat im Seniorenheim Wolfurt, DGKS Margit Wally, Psychosoziale Gesundheitsdienste, Tel. 05574/45167-14, Mob. 0664/2214950, margrit.wally@vol.at

**Projekt TANDEM, Gruppen- und Einzelbegleitung für Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankungen**, DGKS Angelika Pfitscher, Bildungshaus Batschuns, Tel. 05522/44290, Mob. 0664/3813047, angelika.pfitscher@bhba.at, www.bildungshaus-batschuns.at

**Auftanken und Aufatmen für betreuende und pflegende Angehörige**, jeden 2. Donnerstag im Monat von Sept.- Juni, 14 – 17 Uhr, DGKS Angelika Pfitscher, Anmeldung erwünscht, Bildungshaus Batschuns, Tel. 05522/44290, Mob. 0664/3813047, angelika.pfitscher@bhba.at, www.bildungshaus-batschuns.at

**Beratung und Gruppenangebot für Menschen mit Demenzerkrankungen**, Dr. Ingrid Fend und Barbara Weithmann, PGD Bregenz Tageszentrum, Broßwaldengasse 12, Tel. 05574/48295 oder 05574/86427, ingrid.fend@aon.at

**Angehörigengruppe** (Seminar mit 4 Nachmittagen), Kosten: Euro 40,-, Dr. Ingrid Fend und Barbara Weithmann, PGD Bregenz Tageszentrum, Broßwaldengasse 12, Tel. 05574/48295 oder 05574/86427, ingrid.fend@aon.at

**Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankungen**, Jeweils am 2. Donnerstag im Monat, 15 – 17 Uhr, Barbara Weithmann, Selbstbehalt Euro 5,- PGD Bregenz Tageszentrum, Broßwaldengasse 12, Telefon 05574/86427, tz.bregenz@pgd.at

**Angehörigengruppe (8 Treffen 1x wtl.) für Angehörige von Patienten mit einer neurologischen Erkrankung** (Schlaganfall, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, ...) Euro 5,- bis Euro 10,- Selbstbehalt, Monika Mair-Fleisch, SMO Neurologische Rehabilitation, Bregenz, Bahnhofstraße 29 Tel. 05574/46913, monika.mair-fleisch@smo.at, www.smo.at



**Stammtisch für betreuende und pflegende Angehörige**, 1 x im Monat, 14.30 Uhr im ASKÖ Heim, Bregenz, Bodangasse 4  
Genauer Termin und Info: Volkshilfe Vorarlberg, Annegret Senn, Tel. 05574/65915, volkshilfe-vlbg@aon.at, www.volkshilfe-vlgb.at

**Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige von parkinsonerkrankten Menschen**, jeden 1. Dienstag im Monat, 14 – 16 Uhr  
Hans Volkmann, Lebensraum Bregenz, Sozialzentrum Mariahilf, Haus II, Tel. 05574/72249

**Hilfe und Rat zu den Themen rund um Begleitung, Betreuung und Pflege von Menschen:**

- Pflegegeld
  - Pflege-Familien-Hospizkarenz
  - Urlaubsbett, bzw. Urlaubsbetreuung für den Pflegebedürftigen
  - Urlaubsangebote für pflegende Angehörige
  - Fortbildung und Seminarangebot für pflegende Angehörige und Interessierte
  - Tagesbetreuung
  - finanzielle Unterstützungen
- weitere Entlastungsmöglichkeiten, wie Mobiler Hilfsdienst, Essen auf Rädern, usf.

erhalten Sie:

- beim Krankenpflegeverein Lauterach, Tel. 05574/82880, kpv.lauterach@inode.at, Obfrau: Heide-Ulla Drucker, Tel. 0664/2262748

- im Büro für gesellschaftliche Dienste, Einsatzstelle Mobiler Hilfsdienst, Marktgemeinde Lauterach, Tel. 05574/6802-16, annette.king@lauterach.at
- im Seniorenheim Lauterach, Georg Csaszar, Heimleiter und Isolde Platz, Sekretärin Tel. 05574/71294
- im Family-Point Landesregierung, 05574/511-24100, katja.steining@vorarlberg.at, www.vorarlberg.at/familypoint



**AXIMA  
KÄLTETECHNIK**

Ihr Partner für Kälteanlagen, Kühl- und Tiefkühlzellen, Kühlmöbel, Klimageräte, Wasser- und Solekühlsätze, Kühltürme, Wärmepumpen, Kunsteisbahnen, Reparatur- und Stördienst, Service.

## TÜRK KADINLARI İÇİN ALMANCA KURSU

- Tarih / Süre:** Perşembe günleri ve cuma, saat 8.00/ 10.00 arası.  
Ekim 2006, Haziran 2007 arası. (2 Dönem.)
- Bilgi ve kayıt:** Lauterach Belediyesi, Büro für gesellschaftliche  
Angelegenheiten (Montfortplatz 7, Frau King)
- Kurs Öğretmeni:** Bayan Beate Bröll. Dornbirn
- Düzenleyen:** Lauterach Belediyesi
- Amaç:** Almanca öğrenme, geliştirme  
Günlük ihtiyaçların karşılanması  
Alışveriş ve resmi makamlarda kendi işini görebilme  
Yaşadığınız yerin kültürü ve adetlerini tanıma
- Ücret:** 50 € / dönem başı  
Düzenli katılanlar kurs sonunda ücretin 50€ sunu geri

## DEUTCHKURS FÜR TÜRKISCHE FRAUEN

- Termin/Dauer:** Donnerstag und Freitag, von 8.00 – 10.00 Uhr,  
von Oktober 2006 bis Juni 2007 (2 Semester)
- Information und  
Anmeldung:** Rathaus, Büro für gesellschaftliche Angelegenheiten  
(Montfortplatz 7, Frau King)
- Kursleiterin:** Frau Beate Bröll, Lehrerin, Dornbirn
- Veranstalter:** Marktgemeinde Lauterach
- Ziele:** Erlernen / Verbessern der Deutschen Sprache  
Bewältigung von Alltagssituationen beim  
Einkaufen, bei Institutionen und Behörden  
Kennenlernen der Kultur und Bräuche unseres Landes
- Kosten:** € 50 / Semester Bei regelmäßigem Besuch und  
erfolgreichem Abschluss Rückgabe einmalig € 50



# Kirchenkonzert



Kirchenmusikalische Feierstunde mit der Chorgemeinschaft St. Georg Lauterach mit Werken von W.A. Mozart u.a. die „Orgel-solo-Messe“ KV 259

**Sonntag dem 19. November 2006**  
**17 Uhr in der Pfarrkirche Lauterach**

**Ausführende:**  
 Chorgemeinschaft St. Georg Lauterach

**Solisten:**  
 Sopran: Eva-Maria Bilgeri

Alt: Martina Gmeinder  
 Tenor: Waku Nakazawa  
 Bass: Thomas Fellner

**Orgel:** Ivan Mataric

**Streicherensemble**  
**Trompeten und Pauke:**  
 Mitglieder der Bürgermusik Lauterach

**Gesamtleitung:** Heimo Leiseder

**Verbindende Worte:** Christof Döring



## BLUMENSCHMUCK

**Samstag 18.11.**  
**Blumenschmuck- und Ortsbild-Prämierung**  
**20 Uhr, im Hofsteigsaal**



Schlussveranstaltung des Lauteracher Blumenschmucks – ein Streifzug durch Lauterachs Gärten und Übergabe von kleinen Präsenten.

Weiters werden wieder sehr positive Akzente durch Umbauten im Ortsbild prämiert.

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt; auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Eintritt frei. Alle Lauteracherinnen und Lauteracher sind herzlich eingeladen

Veranstalter: Verkehrsverein Lauterach

## Überwachung der Containerstandplätze



Im November und Dezember 2006 werden die Müllinseln stichprobenartig überwacht.

**Müllsünder werden registriert und erhalten eine Rechnung über die Aufräumkosten!**

Marktgemeindeamt Lauterach –  
 Abteilung Infrastruktur

## Jubilare

### Herzliche Gratulation



zum 80. Geburtstag Gisela Schöpfer



zum 80. Geburtstag Albert Rümmele

### Ehrenamtliche HelferIn gesucht

„Kranke Mama von mehreren Kindern sucht zweimal pro Woche Fahrdienst und Unterstützung beim Einkaufen“.

Wenn Sie sich vorstellen können, diesen ehrenamtlichen Dienst für 4 - 6 Wochen zu übernehmen, melden Sie sich bitte beim Marktgemeindeamt Lauterach, Annette King, Tel. 6802-16 (8-12 Uhr).

### Verloren – Gefunden (10.9. – 10.10.2006)

#### Diverses

Schlüsselbund 4 Schlüssel mit Stofftieranhänger, (XXXL Lutz, Lauterach); 1 Schlüssel (Lauterach); Schlüsselbund 8 Schlüssel (Lauterach), 1 Fahrradschlüssel (Lauterach)

#### Fahrräder

Mountainbike Mistral thunder junior series, silber, (Im Wiesengrund); Mountainbike Fuji Discovery-1, weiss-gelb, (Bundesstraße); Mountainbike Ghost HTX 7005, gelb-schwarz, (Apotheke)

■ Abgabetermin für Manuskripte für das Lauterachfenster Dezember:  
**Montag, 13. November 2006**

## Geburtstage

### November

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

75	<b>Mayer</b> Franz, Bahnhofstraße 47	1.11.1931
87	<b>Fischbacher</b> Max, Dammstraße 29	7.11.1919
79	<b>Lang</b> Gottfrieda, Austraße 3a	7.11.1927
75	<b>Loitz</b> Kurt, Klosterstraße 11	7.11.1931
74	<b>Rauch</b> Mathilde, Jägerstraße 30	8.11.1932
75	<b>Großkopf</b> Hubert, Bahnhofstraße 47	9.11.1931
75	<b>Martinovic</b> Scepan, Schützenweg 10a	9.11.1931
76	<b>Reichmuth</b> Franz, Fellentorstraße 4	9.11.1930
78	<b>Sohm</b> Elmar, Im Wiesengrund 7	11.11.1928
93	<b>Ausserbrunner</b> Flora, Montfortplatz 1	13.11.1913
80	<b>Spitzer</b> Elisabeth, Mäderstraße 10e	13.11.1926
71	<b>Holzer</b> Kurt, Bahnhofstraße 54	14.11.1935
80	<b>Achberger</b> Gertrud, Lerchenauerstraße 28	15.11.1926
78	<b>Götze</b> Gertrud, Lerchenauerstraße 19	15.11.1928
92	<b>Ostwald</b> Maria, Montfortplatz 1	15.11.1914
71	<b>Hämmerle</b> Anton, Uferweg 13	16.11.1935
78	<b>Froner</b> Cilli, Hubertusweg 24	17.11.1928
77	<b>Strolz</b> Erich, Karl Höll Straße 10a	19.11.1929
78	<b>Drobez</b> Maria, Pariserstraße 26	21.11.1928
72	<b>Jussel</b> Franz, Schulstraße 1	23.11.1934
87	<b>Egle</b> Katharina, Pariserstraße 17	24.11.1919
82	<b>Zucol</b> Irene, Montfortplatz 1	25.11.1924
82	<b>Wober</b> Margaretha, Im Winkel 7	26.11.1924
76	<b>Ederer</b> August, Achsiedlung 20	29.11.1930
83	<b>Mattis</b> Herta, Bundesstraße 73	29.11.1923

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

## Geburten

### September

<b>Tristan</b> der Anna <b>D Errico</b> , Sandgasse 20
<b>Madita</b> der Petra <b>Bergmeister</b> , Sandgasse 14f
<b>Elias</b> der Birgit und des Georg <b>Fink</b> , Lerchenauerstraße 78
<b>Mustafa</b> der Zakire und des Korkmaz <b>Güven</b> , Weissenbildstraße 35
<b>Eric</b> der Elisabeth und des Alexander <b>Humer</b> , Am Kresserbühel 10
<b>Kimi</b> der Melanie und des Ralph <b>Kofler</b> , Pariserstraße 51
<b>Maja</b> der Susanne und des Basilius <b>Ludescher</b> , Im Steinach 21
<b>Philipp</b> der Petra <b>Maccani</b> , Harderstraße 89c
<b>Dilara</b> der Michaela <b>Matt</b> , Lindenweg 13
<b>Mattias</b> der Ute <b>Petermann</b> , Buchenweg 16

## Hochzeiten

### September

<b>Daniela Brugger</b> mit <b>Christian Feldbaumer</b> , Achsiedlung 5
<b>Simone Rüf</b> , Dornbirn mit <b>Mag. Philippe Rettenbacher</b> , Antoniusstraße 12a
<b>Bianca Hufnagel</b> mit <b>Dejan Stanojevic</b> , Jägerstraße 1b
<b>Judith Fessler</b> mit <b>Dipl.Ing. Andreas Willi</b> , Jägerstraße 1b



## Gemeinde

- Mo **6** **Kostenlose Rechtsberatung**  
für Lauteracher Bürger durch die in Lauterach wohnhaften  
Rechtsanwälte, 17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Di **7** **Offener Betrieb im Jugendtreff beim Hofsteigsaal**  
jeweils Dienstag von 17-20 Uhr und Mittwoch von 15-18 Uhr  
Workshops, Projekte oder Veranstaltungen für Jugendliche  
von 13-17 Jahren
- Mi **8** **Elternberatung**  
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik
- Do **9** **Martinsfest aller Lauteracher Kindergärten**  
18 Uhr, Hofsteigsaal
- Di **14** **Sprechtag in Wohnungsangelegenheiten**  
18.30-19.30 Uhr, Marktgemeindeamt Lauterach
- Do **23** **frauen netzwerk vorarlberg**  
kostenlose Beratung zu allen frauenrelevanten Themen  
Wiedereinstieg, Fortbildung, Teilzeitarbeit, Beihilfen,  
Pensionsanspruch, Trennung, Kinderbetreuung  
9-11 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Mo **27** **Kostenlose Rechtsberatung**  
für Lauteracher Bürger mit Notar Dr. Kurt Zimmermann  
17-18 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36

## Mülltermine

Bio/Restmüll: 8. November, 22. November  
Bio/Gelber Sack: Do 2. November, 15. November, 29. November  
Grünmüll: Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Bauhof  
Ökobag, Öli-Fettkübel, Problemstoffe, Altelektrogeräte:  
jeden Sa 8-12 Uhr, Bauhof

## Veranstaltungen

- Do **2** **Wanderung: Ebnit-Alpe Schöner Mann-Fluhereck**  
Gehzeit: 2,5 Stunden, Treffpunkt: Karl-Höll-Straße, 10.11 Uhr  
(Linie 18). Auskunft unter: Telefon 66331, 64634, 70588  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach
- Ausstellung Curt Scheiderbauer-Tendenzen**  
Öffnungszeiten: Mi-Sa 11-17 Uhr, Fr 11-20 Uhr  
Führungen mit dem Künstler auf Anfrage möglich  
Veranstalter: Kunst im Rohnerhaus
- Spiel- und Handarbeitsnachmittag**  
14-18 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a  
Veranstalter: Frauenbund Guta
- Sa **4** **Jahresabschlussübung der Ortsfeuerwehr**  
10.30 Uhr, bei der Volksschule Dorf  
Veranstalter: Ortsfeuerwehr
- FC Lauterach-FC Nenzing**  
15 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey  
danach 17 Uhr, FC Lauterach 1b-SV Buch

- Di **7** **Jassnachmittag**  
14 Uhr, Gasthaus El Torro  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

### Infantibus Dienstag-Treff

15-17 Uhr, Alte Seifenfabrik, weiterer Termin: 28. November  
Veranstalter: Infantibus

### Elterngespräche

7./14./28. November jeweils 19.30-21.30 Uhr, Alte Seifenfabrik  
Anmeldung bei: Manuela Vogel, Telefon 0664/5115497  
weitere Infos: Infantibusprogramm  
Veranstalter: Infantibus

- Mi **8** **Sternenhock mit Bewirtung**

für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen  
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

- Do **9** **Babyfrühstück**

9-11 Uhr, Alte Seifenfabrik  
weitere Termine: 16. November, 30. November  
Veranstalter: Infantibus

### Seniorentreff-Jass-Nachmittag

14.30 Uhr, s´Cafe (ehemaliges Rathauscafe)  
Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

- Fr **10** **„Zyklus Mensch & Natur“ Mineralien/Metalle**

Die Beziehung zwischen Mensch und Mineralstoff.  
10./17./24. November jeweils 9-11.30 Uhr, Alter Sternen  
Anmeldung bei: Manuela Vogel, Telefon 0664/5115497  
weitere Infos: Infantibusprogramm  
Veranstalter: Infantibus und Katholisches Bildungswerk

### Schlachtbuffet

19 Uhr, Hofsteigsaal  
Veranstalter: FUB Lauterach-Walter Pfanner

- Sa **11** **Seminar: Die heilende Kraft der Liebe**

9-17 Uhr, Pfarrheim, Anmeldung verbindlich bis 6. November bei:  
Margrit König, Telefon 74699, weitere Infos: Infantibusprogramm  
Veranstalter: Infantibus und Katholisches Bildungswerk

- So **12** **Lyrik im Ried-Wanderung um den Riedsee**

mit Musik und lyrischen Texten  
15 Uhr, Treffpunkt Gasthaus Weingarten anschließend  
gemütliches Beisammensein im Gasthaus Weingarten  
Veranstalter: Kulturplattform-Marktgemeinde Lauterach

### Flohmarkt im Hofsteigsaal

Bewirtung durch Feuerwehrjugend

- Mo **13** **Bregenzerwald-Diashow und Buchpräsentation**

mit Dietmar Wanko, 20 Uhr, Hofsteigsaal, Eintritt frei  
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

- Mi **15** **Kasperltheater für Kinder ab 3 Jahren**

16 Uhr, Altes Vereinshaus, Kosten: EURO 1,50 pro Person  
Veranstalter: Infantibus

Mi **15 Kinder durch das freie schöpferische Gestalten**  
in ihrem Selbstwert stärken. 19.30 Uhr, Alter Sternen  
Anmeldung bei: Birgit Rüdiger, Telefon 78680  
weitere Infos: Infantibusprogramm  
Veranstalter: Infantibus und Katholisches Bildungswerk

Do **16 Wanderung am Pfänderhang**  
Treffpunkt: Volksschule Dorf, 11.15 Uhr  
(Fahrgemeinschaft). Gehzeit: 2,5 Stunden  
Auskunft unter: Telefon 66331, 64634, 70588  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

### Seniorencafe

14.30-16.30 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a  
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

### Erzählcafe „Vom Süßmoscht bis zum Höuarmoscht“

Geschichten rund um das Mosten  
19.30 Uhr, Alter Sternen-Gwölb  
Veranstalter: Kulturplattform-Marktgemeinde Lauterach

Sa **18 Name und Logo für den Jugenddrink unserer Region**  
Ausstellung und Bewertung der Einreichungen vom Wettbewerb  
ab 11 Uhr, beim Herbstmarkt in Wolfurt  
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit  
mit den Gemeinden Bildstein, Buch, Kennelbach, Schwarzach  
und Wolfurt

So **19 Kartoffeltag zu Gunsten der Lauteracher Missionare**  
10.30 Uhr Hl. Messe in der Schule Unterfeld. Danach  
laden wir zu Riedkartoffeln mit Butter und Käse ein.  
Veranstalter: Pfarre Lauterach

### Kirchenmusikalische Feierstunde

mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart  
17 Uhr, Pfarrkirche St. Georg, freiwillige Spenden  
Veranstalter: Chorgemeinschaft St. Georg

Mi **22 Sternenhock mit Bewirtung**  
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen  
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

### Brass & Percussion

Leitung: Thomas Jäger, Trompete und Flügelhorn  
und Markus Lässer, Schlagzeug  
19 Uhr, Probelokal der Bürgermusik Lauterach  
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Do **23 Sing und tanz mit mir**  
für Kinder von 2-4 Jahren mit Begleitung  
9.30-10.30 Uhr, Alter Sternen  
Anmeldung bei: Margit Johannsen, Telefon 61255  
Veranstalter: Infantibus

### Seniorenachmittag im Hofsteigsaal

Veranstalter: Seniorenbund Lauterach

Sa **25 Basar**  
9-15 Uhr, im Seniorenheim Lauterach  
Veranstalter: Seniorenheim Lauterach

Di **28 Jassnachmittag**  
14 Uhr, Gasthaus Engel  
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Mi **29 Kreativnachmittag für Kinder ab 6 Jahren**  
Weihnachtliche Dekorationen, 15-18 Uhr, Alte Seifenfabrik  
Anmeldung bis 20. November bei: Bernadette Agerer,  
Telefon 76271, Kosten: EURO 9,- inklusive Jause  
Veranstalter: Infantibus

### Jahresrhythmen und kirchliche Feste

2. Treffen: Advent bis Lichtmess  
29. und 30. November jeweils von 18-22 Uhr, Alter Sternen  
Kosten für 2 Abende: EURO 33,- inklusive Getränke und Jause  
Anmeldung bei: Monika Greussing, Telefon 77346 oder  
mgreussing@aon.at, weitere Infos: Infantibusprogramm  
Veranstalter: Infantibus und Katholisches Bildungswerk

Do **30 Adventkaffee mit Basar**  
15 Uhr, Hofsteigsaal, Anmeldungen bis 28. November bei:  
Elsbeth Pfanner, Telefon 0650/7737130, Marianne Dür,  
Telefon 79573, Irene Wieland, Telefon 73049  
Veranstalter: Frauenbund Guta

### Nachtdienste

2. November Dr. Hans Derold  
3. November Dr. Hubert Dörler  
6. November Dr. Hans Derold  
7. November Dr. Franz Hechenberger  
8. November Dr. Manfred Schregenberger  
9. November Dr. Hubert Dörler  
10. November Dr. Franz Hechenberger  
13. November Dr. Hans Derold  
14. November Dr. Franz Hechenberger  
15. November Dr. Manfred Schregenberger  
16. November Dr. Hubert Dörler  
17. November Dr. Manfred Schregenberger  
20. November Dr. Hans Derold  
21. November Dr. Franz Hechenberger  
22. November Dr. Manfred Schregenberger  
23. November Dr. Hubert Dörler  
24. November Dr. Hans Derold  
27. November Dr. Hans Derold  
28. November Dr. Franz Hechenberger  
29. November Dr. Manfred Schregenberger  
30. November Dr. Hubert Dörler

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360  
Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039  
Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038  
Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970

Abgabetermin für Dezember-Ausblicke: 10. November 2006  
Für den Inhalt verantwortlich: Nicole Krassnig  
Telefon: 05574/6802-19, e-mail: nicole.krassnig@lauterach.at



# ADEG aktiv

ANGEBOTE GÜLTIG VON 30.10. BIS 04.11.2006.

## Daniel

6923 LAUTERACH • TEL: 05574/74588

**Mohren Spezial od.  
Fohren Jubiläum**

0,5 Liter, 1 Kiste/20 Flaschen,  
exkl. Pfand



AKTIONSPREIS

**12.99**

**Pfänder Bergkäse od.  
Pfänder Emmentaler**

100 g



AKTIONSPREIS

**0.99**

**efef  
frische  
Kalbsbratwürste**

1 kg



AKTIONSPREIS

**7.99**

**efef**  
**efef saftiges  
Schweinskarree**

1 kg



AKTIONSPREIS

**6.29**

**efef**  
**efef Rindsgulasch**

1 kg



AKTIONSPREIS

**5.99**

**efef schmackhafter  
Karreespeck**

100 g



AKTIONSPREIS

**1.49**

**Kastanien**

1 kg



AKTIONSPREIS

**2.99**

**Ofenfrisches  
Wurzelbrot**

hell od. rustikal,  
1 Stück



AKTIONSPREIS

**1.99**

**Süße Trauben**

aus Italien, Kl. I,  
per kg



AKTIONSPREIS

**1.29**

**Angebote gültig von 30.10. bis 04.11.2006.**

**November 2006 / Nr. 9. IMPRESSUM** Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit. Konzeption: Geier Werbung, Lauterach. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Altmann Sandra, Berger Gertraud, Bitschnau Anja, Döring Christof, Drucker Heide-Ulla, Dür Rosmarie, Fessler Elmar, Fink Danila, Folie Mario, Fröweis Elmar, Gisinger Manuela, Grafoner Gerhard, Greußing Josef, Hämmerle Wilfried, Kaiser Sonja, Kalb Andreas, Kalb Arthur, King Annette, Kolb Elmar, Krassnig Nicole, Ludwig Silvia, Mager Markus, Maier Roland, Mathis Gerhard, Pfanner Katharina, Preuß Manuela, Prodingler Angelika, Rainer Wolfgang, Rhomberg Elmar, Ritter Karl-Heinz, Rohner Barbara, Röser Arno, Salzmann Viktoria, Schertler Peter, Schwester Magdalena Schumann, Starzinger Bettina, Vogel Manuela, Weingärtner Rudi, Wolf Monika, Zirovnik Daniel

Zeitungsversand P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

# BAUGRUND VERKAUFEN & VERREISEN!

Für Ihr Grundstück bieten wir den Bestpreis, eine gesicherte  
Zahlung sowie diskrete und einfache Abwicklung.  
Grund zur Freude: Als Bonus bei Vermittlung oder Verkauf  
laden wir Sie zu einer unvergesslichen Reise ein!

**ATRIUM**  
RAUM FÜR IDEEN

05574-844 44, [www.atrium.at](http://www.atrium.at)

